

# GEMEINDE BRIEF



Gottesdienste / Themen / Termine / Kontakte

## GRUSSWORT

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!

Wenn wir die Größe des Weltalls betrachten, in der unser Sonnensystem und erst recht unsere Erde unendlich winzig anmuten, fragen wir uns: Wie klein ist dagegen der Mensch? Wenn wir an die Unendlichkeit der Zeit denken, in der unsere Lebensspanne auf ein Nichts zusammenschumpft, fragen wir uns: Was ist der Mensch? Diese Gedanken kamen vor über 2.000 Jahren auch schon dem Beter des achten Psalms: „Wenn ich in den Himmel sehe, das Werk Deiner Finger, Mond und Sterne, die Du befestigt hast – was ist der Mensch, dass Du seiner gedenkst? Die Frage „Was ist der Mensch?, können wir bis heute nicht beantworten. Aber aus unserem Glauben können wir Gott antworten: „Du denkst an uns!“ Die österliche Antwort ist ein lautes „Trotzdem“: Gott denkt trotz Tod und Sünde an uns! Obwohl wir klein sind in der Unendlichkeit von Raum und Zeit: Trotzdem denkt Gott an uns! In diesem Gemeindebrief schauen Nika Robrock und Neomi Naor auf 1.700 Jahre Geschichte der Juden in Deutschland zurück. Wir wollen trotz aller Schrecken des Holocaust uns auf die Suche nach der Schönheit des jüdischen Lebens in Düren machen. Die Wertschätzung des jüdischen Lebens ist ein „Trotzdem“, welches wir einem neuen Antisemitismus entgegensetzen. Wenn uns im Alltag der Stress zu viel wird, dann kann Musik uns trotz aller Sorgen innerlich befreien. Unser Kantor Stefan Iseke beantwortet dazu 5 plus 1 Fragen. Andreas Bohm lädt uns in der Reportage (S. 3) ein, die Rütger-Kids kennenzulernen. Kinder leben oft einfach drauf los! Dafür brauchen sie nicht einmal ein „Trotzdem“! *Ihr Martin Gaevert*



## „Bleibt vorsichtig, aber mutig!“

EVANGELISCHER FRAUENVEREIN DÜREN E.V. feiert 180-jähriges Jubiläum

Der Evangelische Frauenverein Düren e.V. feiert am 23. März dieses Jahres sein 180-jähriges Bestehen. Leider können wir das im Moment nicht gebührend feiern. Aber wir hoffen, dass wir das im August nachholen können.

Im Jahre 1841 gründete die Pfarrersfrau Constanze Königfeld zusammen mit 80 Frauen den Verein. Er nannte sich „Frauen-Verein-zu-Düren.“ Ab 1856 „Evangelischer Frauenverein“. Die Frauen waren sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst und eröffneten als erstes eine „Kleinkinder-Verwahranstalt“. Zudem kümmerten sie sich um die Mitbetreuung und Erziehung der Waisenkinder, die in Privathaushalten untergebracht waren.

Um all die bedürftigen Kinder zu kleiden, fanden sich 21 Mitglieder des Frauenvereins einmal wöchentlich zu gemeinsamen Nähnachmittagen zusammen. In der von Männern dominierten Zeit des 19. Jahrhunderts haben sie die sozialen Verwerfungen der Industrialisierung gesehen, vor allem die Not der Kinder, deren Mütter in den Industriebetrieben arbeiteten.

Im Nationalsozialismus wurde dem Verein nach 100 Jahren erfolgreicher Arbeit verboten, den Evangelischen Kindergarten weiterzuführen. Nach dem Krieg nahm der Verein sofort wieder seine Arbeit auf. Viele kamen damals als Fremde in diese Stadt. Im Evangelischen Frauenverein konnten sie eine neue geistige Heimat und Freunde finden. Bis heute ist der Verein seiner sozialen Verantwortung für das gesellschaftliche Leben treu geblieben. Besonders die Bildung und Weiterbildung von Frauen lag und liegt uns am Herzen.

So wurde zum Beispiel in den 1970er Jahren unter Leitung der damaligen Vorsitzenden Frau Doris Supé ein einzigartiges Projekt gestartet, der „Arbeitskreis junger Frauen“. Während sich die Frauen zum Vortrag einfanden, wurden die noch kleinen Kinder betreut. Einmal im Jahr ging

es mit der gesamten Familie zum dreitägigen Seminar nach Holland, wobei die Kinder ihr eigenes Programm gestalteten. 30 Jahre lang wurde der Basar mit viel Freude beim Familiensonntag gestaltet. Eine Woche wurde gewerkelt, aus-



Die Fotografien zeigen die Kinderverwahranstalt. Aufnahmen aus dem Gründungsjahr 1841.

FOTOS: ARCHIV DER STADT DÜREN



gepackt, aufgebaut, Trödel, Büchertische, Kleiderstube mit Modenschau – damit viel Geld für den Spendenzweck zusammenkam.

Als die Bitte an uns herangetragen wurde, für die Frauen unserer ausländischen Mitbürger ein hilfreiches Angebot zu machen, wurde schnell im beiderseitigen Einvernehmen klar, es sollte eine Nähwerkstatt sein. Unter der organisatorischen Leitung der Firma lowtec, mit finanzieller Unterstützung und praktischer Mithilfe des Frauenvereins, konnte das Projekt verwirklicht werden.

Immer wieder unterstützt der Frauenverein durch großzügige Spenden wichtige soziale Projekte der Stadt, besonders solche, die traditionsgemäß der Förderung von Kindern und Jugendlichen gelten.

Heute stehen im Vordergrund unserer Arbeit die monatlichen Vorträge, halbjährlichen Ausflüge sowie Studienreisen und -seminare. Sie geben Ansporn und Motivati-

on zum Mitdenken und -handeln. Wir wollen Menschen mitnehmen und für

cken kann, sondern noch viele Jahre vor sich hat. In dieser schweren Situation der Pandemie möchten wir unseren Vereinsmitgliedern Mut machen:

„Gerne möchte ich, Rosemarie Waak, unseren Mitgliedern sagen: Bleibt vorsichtig, aber mutig! Legt das Programm nebst Einladungen nicht zur Seite, sondern hängt sie sichtbar auf, damit ihr die Termi-

ne des Vereins nicht versäumt! Denn wir wollen wieder Feste feiern, uns bei Vorträgen, beim Stammtisch oder im Literaturkreis treffen und gemeinsam verreisen. Wir wollen zusammen noch einmal die Insel Borkum besuchen. Wir werden alles nachholen.“

Rosemarie Waak/Lilly Stiehr

■ Der Frauenverein trifft sich zu Vortragsveranstaltungen, zum monatl. Literaturkreis und zum monatl. Stammtisch in der Stadt. Gäste sind herzlich willkommen. Zweimal im Jahr machen wir einen Tagesausflug, einmal im Jahr eine Studienreise. ■ [www.evangelischer-frauenverein-dueren.de](http://www.evangelischer-frauenverein-dueren.de)

### Übersicht

Zu Besuch bei den Rütger-Kids .....	3
Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen .....	4
Interview mit Kantor Stefan Iseke .....	9
Kinderecke mit Malen und Bastelidee .....	11

## THEOLOGISCHE GEDANKEN

## „Ich lebe und ihr sollt auch leben“ Joh 14,19

OSTERANDACHT von Pfarrerin Susanne Rössler

Was für eine wunderbare Verheißung, die in diesen Zeiten der Pandemie uns besonders anspricht. Es sind Worte, die Jesus im Blick auf seinen Tod formuliert. Er hat seinen Tod vor Augen, er weiß, was ihn erwartet: Kreuz und damit Spott und Hohn, Einsamkeit und Verlassenheit, Schmerz und Schmach und schließlich der Tod. Und dennoch diese zuversichtlichen Worte aus seinem Mund, die seine Freunde und Freundinnen, seine Angehörigen und alle, die ihm folgen, ermutigen sollen. Ich glaube, dass er auch sich selbst damit Mut zugesprochen hat. Ich lebe – das sind ja nicht nur Worte der Gegenwart, sondern auch Worte der Zukunft.

Jesus werden sie vom Evangelisten Johannes in den Mund gelegt als Ausdruck der Gewissheit, dass Gott ihn nicht im Tod lassen wird. Dass Gott für ihn neue Wege hat, dass nicht einfach alles so zu Ende sein wird, so brutal.

Im gleichen Kapitel finden wir einige Verse zuvor ein schönes heilsames Bild, das Jesus seinen Jüngern vor Augen stellt: „In meines Vaters Haus gibt es viele Wohnungen und ich gehe jetzt, um dort einen Platz für euch vorzubereiten. ... Dann werde ich euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.“ (Joh 14,2a.3b Gute Nachricht).

Jesus beschreibt damit sein Sterben als Übergang in eine neue Wohnung bei Gott. Die Wohnung gilt von jeher als ein Symbol für Schutz und Geborgenheit. Sie ist ein Ort des Rückzuges und der Erholung.

Hier bin ich mit Menschen zusammen, die zu mir gehören und die füreinander sorgen.

Eine solche Wohnung will Jesus den Seinen vorbereiten und sie

dann zu sich nehmen zu neuer Gemeinschaft.

Ich lebe und ihr sollt auch leben – darin liegt die ganze Osterbotschaft. Jesus bleibt nicht im Tod. Das bedeutet nicht nur, dass es eine Zukunft gibt, sondern auch, dass sein bisheriges Leben von Gott besiegelt wird als das, was Leben schlechthin ausmacht. Ein Leben in Freundschaft und Geschwisterlichkeit, in Solidarität mit den Benachteiligten, ein Leben, das teilt - Brot und Macht. Ein Leben, das andere teilhaben lässt.

Ein Leben, das heilt, das zärtliche Berührung schenkt, das andere aufrichtet. Ein Leben, das geprägt ist von Glauben und Vertrauen, von Freude und Hoffnung.

Ich lebe und ihr sollt auch leben – beides gehört zusammen. So wie Jesus lebt, sollen auch wir leben. Nicht nur, indem wir es ihm gleich tun, sondern, weil wir hineingezogen sind in das Seine. Wir haben mit der Taufe Anteil an seinem Sterben und Leben bekommen.

Es gibt vieles, was uns bedrängt in dieser Zeit. Die vielen Menschen, die gestorben sind, bei uns und in der Welt. Die Bilder aus Italien vor einem Jahr mit den Särgen auf LKWs haben sich eingebrannt, die Bilder aus Brasilien mit wartenden, nach Luft ringenden Menschen vor den Krankenhäusern, die keinen Platz bekommen.

Die Wanderarbeiter/innen in Indien, die ihre Arbeit und ihre ganze Existenz verloren haben und sich viele Tausend Kilometer auf einen ungewissen Weg machen mussten in ihre Heimatdörfer. Menschen, die bei uns arbeitslos geworden sind oder arbeitslos werden, Angehörige und Freunde, die um Verstorbene trauern, Kranke, die nur schwer genesen, Kin-



der und Jugendliche, denen die Freunde fehlen und die erwarten, endlich wieder in die Schule zu dürfen.

Ich lebe und ihr sollt auch leben – das nimmt nichts weg von der Schwere der Gegenwart. Und doch ist es ein Hoffnungswort. Alles, was wir erleben, ist nicht das Letzte. Das Licht von Ostern wirft seinen Schein auf die Welt, auf die Gegenwart und in die Zukunft.

Jesu Abschiedsworte werden damit eingeleitet, dass er seinen Freunden sagt: „Erschreckt nicht, habt keine Angst. Vertraut Gott und vertraut auch mir“ (Joh 14,1). Wir dürfen uns festhalten an ihm, unser Leben von seinem Leben halten lassen, aufatmen, durchatmen, neuen Mut fassen. Wir dürfen leben, wir sollen leben, weil er lebt. Ich wünsche Ihnen ein frohes gesegnetes Osterfest.

Pfarrerin  
Susanne Rössler



Joh 14, 19 war auch der Leitvers für das Jahr 2008. Hier sehen Sie, wie die Künstlerin Dorothee Krämer die Jahreslosung ins Bild gesetzt hat.

KUNSTMOTIV: DOROTHEE KRÄMER

Wir haben hier keine bleibende Stadt,  
sondern die zukünftige suchen wir. (Hebräer 13,14)

Wir trauern mit ihrer Familie um

## Gisela Farber

\* 21.01.1941 † 18.02.2021

die völlig überraschend verstorben ist. Sie hat viele Jahrzehnte in unserer Gemeinde gearbeitet - zuerst in der Diakonie, später hat sie mit Peter Heinzke die Familienbildungsstätte aufgebaut. Für viele war sie „die gute Seele der FB“. Freundschaften zu Kolleg/innen hatten über ihren Ruhestand Bestand. Sie engagierte sich mit ihrer herzlichen und aufgeschlossenen Art weiter in unserer Gemeinde bei Gemeindefesten, der Kirchenhütte, auf dem Weihnachtsmarkt, als „Ehrenamts-Lotsin“ und bei „Kultur und Natur“. Dafür danken wir ihr sehr herzlich und werden uns gern an sie erinnern.

Dirk Siedler, Ausschussvorsitzender  
Martin Gaever, Vorsitzender des Presbyteriums

„Weise mir, Herr, Deinen Weg, dass ich wandle in Deiner Wahrheit;  
erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich Deinen Namen fürchte.“  
(Psalm 86,11)

## Anita Radt

\* 22.10.1941 † 07.12.2020

Am 01.06.1972 fing Anita Radt bei der Evangelischen Gemeinde zu Düren an zu arbeiten. Sie war eine lebenswürdige und gesellige Kollegin, die immer auf ein friedliches Miteinander bedacht war. Sie versuchte, Konflikte unter den Kolleg/innen zu verhindern und sagte selbst nie ein negatives Wort über andere.

Anita Radt hat sich immer auf die Zusammenarbeit mit den Kolleg/innen gefreut und ging fast 30 Jahre lang gern ins Büro der Evangelischen Gemeinde. Eine Zeit lang arbeitete sie in der Schwangerschaftskonfliktberatung, aber die meisten Jahre in der Verwaltung. Anita Radt identifizierte sich mit der Evangelischen Gemeinde und der sozial-diakonischen Ausrichtung. Sie fand, dass Kirche dienend und helfend für die Menschen sein sollte. Das entsprach auch ihrer eigenen Lebenshaltung. Am 31.12.2001 ging sie nach fast 30 Jahren in Rente, blieb aber der Gemeinde verbunden. Sonntags traf man sie immer im Gottesdienst in der Christuskirche. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und ihren Angehörigen.

Für die Evangelische Gemeinde zu Düren  
Martin Gaever, Pfarrer

## ZU BESUCH BEI...

## „Sonst ist mehr Remmidemmi“

...DEN RÜTGER-KIDS (UND -TEENS) / Wie Andreas Bohm und sein Team auch im Lockdown erreichbar bleiben / Eine Reportage von Pfarrerin Simone Stolte-Lehnert



Der achtjährige Aws, Duygu Yildirim, Andreas Bohm und Isabelle Weyermann tun es den Keith-Haring-Figuren gleich und posieren vorm ‚Häuschen‘. Bild unten: Lachen um die Wette: Aws mit seiner selbst gebastelten Handpuppe X-Max.

FOTOS: MARGARITA KLÜTSCH

Ich mache mich auf den Weg zum Annakirmesplatz. Normalerweise werde ich angelockt von Zuckerwatteduft und Jahrmarkt-lärm. Aber es ist nicht Hochsommer, sondern ein nieselig-kalter Märztag. Und es ist auch nicht Kirmes. Trotzdem: „Du findest ‚das Häuschen‘ hinter dem Riesenrad“, so beschrieb es Andreas Bohm am Telefon. Das hilft mir tatsächlich. Ortskundige Annakirmesbesucher/innen wissen: Das Riesenrad steht ganz hinten auf dem großen Gelände. Das ‚Häuschen‘, in dem sich die Rütger-Kids treffen, ist die ehemalige Jugendverkehrsschule. Heute kommen die Kinder (überwiegend Grundschulalter) hierher, um Hausaufgaben zu machen, Nachhilfe zu bekommen – und auch, um zu spielen und gemeinsam etwas Besonderes zu erleben. Als ich ankomme, schreibt Andreas Bohm gerade seine Handynummer auf die Tür: „Die Kinder und die Eltern sollen doch wissen, wie sie mich jetzt erreichen können!“

Wir gehen rein, denn draußen ist es ungemütlich. Drinnen wirkt es chaotisch. Es stehen noch Reste der Weihnachtsdeko im Raum, Tische stehen im Kreis, eine Tafel ist da. Und da ist etwas aus einer Leiter – sind es wirklich Besenstiele? – gebaut.

#### Auf kreativer Entdeckungstour

Vor den Fenstern schauen mich Puppenköpfe auf Stäben an, die an aufgespießte Kirmesparadiesäpfel erinnern. Jetzt erst sehe ich die Papierbahn, die über einer Raumseite hängt. Darauf sind ausgeschnittene Figuren im Stil des Künstlers Keith Haring aufgeklebt. Ein weiteres Ergebnis einer Kunst-Aktion, sind die kindergroßen bunten Holzfiguren, die außen am ‚Häuschen‘ nur darauf warten, bestaunt zu werden.

„Sonst ist mehr Remmidemmi“, bestätigt Andreas. Normalerweise kommen zwischen 30 bis 40 Kinder im Monat zum



‚Häuschen‘, in der Corona-Zeit sind es etwa 20. Bei Freizeit- und Ferienangeboten nehmen sogar 80 bis 90 Kinder das Angebot wahr. Der Diplom-Sozialarbeiter arbeitet mit einem Drittel seiner Stelle hier, unterstützt von Honorarkräften und Ehrenamtlichen.

Als Gemeinwesenarbeiter in Düren Süd-Ost und der Rütger-von-Scheven-Straße berät er darüber hinaus die Mietergemeinschaft „An der Rur“. In den knapp 300 Wohneinheiten leben viele Familien mit kleinen Kindern. Aus diesem Grund ist vor ein paar Jahren hier vor Ort die Kinder- und Jugendarbeit „Rütger-Kids“ entstanden.

Manche Kinder bringen noch Freunde mit oder Kinder, die umgezogen sind, bleiben dem ‚Häuschen‘ treu. Die Vernetzung zu den Familien im Wohngebiet ist eine Stärke der Arbeit. Das wird mir bei meinem Besuch schnell klar. Wenn Andreas Fragen hat, ruft er die Eltern der Kinder kurz an, bei sprachlichen Schwierigkeiten wechselt er am Telefon auch ins Englische, höre ich mit. Flexibel und kreativ zu sein, ist sehr wichtig bei seiner Arbeit.

„Was macht Ihr jetzt während der Corona-Zeit?“, will ich wissen. Corona erlaubt zurzeit ausschließlich Eins-zu-Eins-Kontakte zur Unterstützung bei den Schulaufgaben. Vieles, was An-

dreas sonst mit Begeisterung macht, ist aktuell nicht möglich: „Ich versuch‘ sonst wenigstens einmal die Woche ein zusätzliches Angebot anzubieten. Wir sind viel unterwegs, an der Rur oder im Park, oder nehmen an allen möglichen Kulturveranstaltungen teil oder gehen zum Volleyball, wenn ich Freikarten organisieren kann.“

#### Vom Rumkaspern und neu planen

Immerhin wurden im vergangenen Jahr einige neue Anschaffungen gemacht. Die werden nun ausgiebig an die Kinder verliehen, sogar die Nebelmaschine fürs Theater. Die achtjährige Rama kommt mit ihrer Schwester Cerin zur Hausaufgabenhilfe mit Duygu Yildirim, einer Honorarkraft. Die beiden Mädchen spielen besonders gern „Vier gewinnt“ und Nintendo Switch, erzählen sie schüchtern.

Aber was ist das Ding mit der Leiter und den Besenstielen, das da an der Seite steht? Andreas lacht. Es ist die mobile Puppenspielbühne. Natürlich! Auf die Idee hätte ich selbst kommen können. Die Kinder hatten 2019 ein besonderes Kaspertheater zum Mitmachen mit Puppenspieler Johannes Vossen besucht – und waren begeistert. Sie

mit einem Lied am Ende in Aussicht. Das Ganze wird mit den einzelnen Kindern gefilmt und dann zu einem Film zusammengestellt.

In der Zwischenzeit ist Aws gekommen. Auch der Achtjährige bekommt Hausaufgabenhilfe bei Isabelle Weyermann, der anderen Honorarkraft. Alle drei Kinder, die ich heute treffe, haben bei den Puppen mitgebastelt. Der lustige Junge zeigt uns seine Puppe direkt in Aktion. Und wie „X-Max“ – so heißt sie – singen kann. Wir, die wir ihm lachend zuschauen, fragen uns, wer von beiden eigentlich der Kasper ist, Aws oder X-Max.

„Wo schlägt Dein Herz bei dieser Arbeit?“, will ich von Andreas noch wissen. „Bei den Kindern!“, erwidert er mit strahlenden Augen. „Auch bei den großen“, und nickt zu den Mitarbeiterinnen. Dann erzählt er, wie er das Angebot von den Interessen und Begabungen der Kinder her entwickelt. Andreas berichtet, wie viel Spaß es ihm macht, einmalige Gelegenheiten zu schaffen und neue Orte und Stärken mit den Kids zu entdecken, wie zum Beispiel das Puppentheater, einen Besuch beim Reiterhof oder eine Teilnahme beim Mädchenfußballturnier. Das sind Erfahrungen, die den Kindern in Erinnerung bleiben, wenn sie längst erwachsen sind.

„Immer wieder kreative Lösungen finden“, war der Satz, der mir bei meinem Besuch im ‚Häuschen‘ am stärksten im Gedächtnis bleibt – beim Raum, bei den Corona-Bedingungen, bei den Kindern, beim Angebot und bei den Stärken des Teams, denke ich, während ich ins Auto steige und mich freue, dass ich das ‚Häuschen‘ auf dem Annakirmesplatz, die Mitarbeitenden und die Kinder gefunden habe.

Simone Stolte-Lehnert

#### Kontaktmöglichkeiten zu Andreas Bohm und dem ‚Häuschen‘:

Büro für Gemeinwesenarbeit  
Offene Jugendarbeit  
Rütger Kids & Teens

Andreas Bohm  
Tel. 01 76 / 5204 7756  
Facebook-Seite: „Rütger-Kids“



wollten so etwas auch machen! Als im Sommer 2020 die Corona-Auflagen gelockert waren, bastelten die Kinder eigene Handpuppen. Nun stehen da 20 originelle, bunte, selbstgemachte Pappmaché-Handpuppen. Alle mit einem ganz eigenen Charakter: eine alterslose Prinzessin, eine Ente, bunte Clowns, eine Katze, Charakterköpfe... Die dazugehörigen Puppentheatergeschichten konnten coronabedingt nicht aufgeführt werden – nun wird neu geplant.

Ein Papp-Haus wird gebaut, in dem jedes Kind mit seiner Puppe ein Fenster „bezieht“ für eine gemeinsame Geschichte: „Die Geschichte vom Corona-Haus, unserem Haus im Lockdown. Da wohnen alle. Allen fällt die Decke auf den Kopf und der Hausmeister schimpft mal laut am Fenster rum“, verrät Andreas laut lachend von den Anfängen eines verrückt-phantasievollen Drehbuchs und stellt eine große Party

## Gottesdienste

### 28. März

10:00 Christuskirche, Siedler (A)  
11:30 Christuskirche, Taufen, Siedler (A)  
10:00 Niederzier, Sophienhof, Heucher (A)

### 01. April, Gründonnerstag

18:00 Christuskirche, Stolte-Lehnert (A)  
18:30 Kreuzau, Gaevert (A)  
21:00 Buir, Weyer (A)  
19:00 Birkesdorf, Reschke-Rank (A)

### 02. April, Karfreitag

10:00 Christuskirche, Schellberg (A)  
15:00 Christuskirche, Siedler (A)  
10:00 Nideggen, St. Johann Baptist, Gaevert (A)  
11:15 Schlich, Stolte-Lehnert (A)  
10:00 Nörvenich, Rössler (A)  
10:00 Merzenich, Alte Kirche, Heucher (A)  
15:00 LVR-Klinik Düren, Grab

### 03. April

21:00 Nörvenich, Rössler (A)

### 04. April, Ostersonntag

6:00 Christuskirche, Jugendgottesdienst, Schmidtlein (A)  
10:00 Christuskirche, Siedler (A)  
6:20 Obermaubach Waldkapelle (Aufstieg 5:40 Uhr), Gaevert (A)  
10:30 Kreuzau, Familiengottesdienst, Gaevert (A)  
10:30 Niederzier, Familiengottesdienst, Innenhof Rathaus, Heucher (A)  
6:00 Buir, Weyer (A)  
6:00 Echtz, Nikolauskapelle, Reschke-Rank (A)  
11:00 Birkesdorf, Familiengottesdienst, Reschke-Rank  
9:45 LVR-Klinik Düren, Grab  
10:30 Niederzier, Familiengottes-

dienst, Rathaus Innenhof, Heucher (A)

### 05. April, Ostermontag

11:00 Christuskirche, Familiengottesdienst, Schellberg (A)

### 11. April

10:00 Christuskirche, Siedler (A)  
11:30 Christuskirche, Taufen, Siedler (A)  
10:00 Nörvenich, van Riesen (A)

### 17. April

18:00 Buir, Weyer

### 18. April

10:00 Christuskirche, „3. Sonntag“, Schellberg (A)  
10:00 Birkesdorf, Reschke-Rank  
10:30 Kreuzau, Gaevert (A)

### 25. April

10:00 Christuskirche, Stolte-Lehnert (A)  
11:30 Christuskirche, Taufen, Stolte-Lehnert (A)

### 02. Mai

10:00 Christuskirche, Schmidtlein (A)  
10:00 Buir, Weyer  
10:30 Kreuzau, Gaevert (A)  
10:00 Merzenich, Vorstellung Konfirmanden, Heucher (A)  
10:00 Birkesdorf, Reschke-Rank

### 08. Mai

14:00 Christuskirche, Konfirmation, Weyer (A)

### 09. Mai

10:00 Christuskirche, Schellberg (A)  
11:30 Christuskirche, Taufen, Schmidtlein (A)  
10:00 Nörvenich, Rössler (A)

### 13. Mai, Christi Himmelfahrt

10:00 Christuskirche, Stolte-Lehnert (A)

### 16. Mai

10:00 Christuskirche, „3. Sonntag“, Schellberg (A)  
10:30 Kreuzau, Claudia de Haan (A)  
18:00 Christuskirche, Jugendgottesdienst, Schellberg/Schmidtlein (A)  
10:00 Birkesdorf, Reschke-Rank

### 23. Mai, Pfingstsonntag

10:00 Christuskirche, Stolte-Lehnert (A)  
11:30 Christuskirche, Taufen, Stolte-Lehnert (A)  
10:00 Buir, Weyer  
10:00 Niederzier, Heucher (A)  
11:15 Niederzier, Taufen, Heucher (A)  
10:30 Kreuzau, Gaevert (A)

### 24. Mai, Pfingstmontag

11:00 Christuskirche, ökumenisch, Siedler/Fleischmann  
■ Gleichzeitig findet statt:  
11:00 St. Marien, ökumenisch, von Danwitz/Schellberg (anschl. gemeinsames Treffen an der Mariensäule)  
■ Anmeldung per E-Mail: gottesdienst-anmeldung@gmx.de oder tel.: 02421/224284 (auch auf Anrufbeantworter – bitte Telefonnummer hinterlassen!)  
10:30 Nideggen St. Johann Baptist, Gaevert/Wecker (A)

### 30. Mai

10:00 Christuskirche, Siedler (A)  
12:30 Nörvenich, Taufen, Rössler (A)

### 06. Juni

10:00 Christuskirche, Siedler (A)  
10:00 Buir, Weyer  
10:30 Kreuzau, Gaevert (A)  
18:00 Kreuzau, Schöpfungsgottesdienst, Gaevert (A)  
10:00 Birkesdorf, Reschke-Rank

## Kinder-Gottesdienste

### 11. April

11:00 Merzenich, Heucher (A)

### 25. April

11:00 Nörvenich, Team/van Riesen (A)

### 02. Mai

10:00 Christuskirche, Schellberg (A)

### 30. Mai

11:00 Nörvenich, Team/van Riesen (A)

### 06. Juni

10:00 Christuskirche, Schellberg (A)  
11:00 Merzenich, Heucher (A)

## Video-Gottesdienste

### 02. April, Karfreitag

Heucher/Siedler

### 04. April, Ostersonntag

Stolte-Lehnert

### 18. April

Siedler

### 23. Mai

Rössler/Heucher

Folgen Sie uns auf



**Evangelische Gemeinde zu Düren \*  
Christuskirche**

Hier finden Sie unsere Video-Gottesdienste.  
**Facebook:** Evangelische Gemeinde zu Düren  
**Internet:** www.evangelischegemeinde-dueren.de

## A Anmeldungen zu den Gottesdiensten

Aufgrund der Corona-Situation können bei weitem nicht so viele Menschen in unsere Kirchen und Gemeindehäuser kommen wie sonst. Bei allen Gottesdiensten, die im Gottesdienstplan mit **(A)** markiert sind, sind daher leider Anmeldungen nötig. Wir bitten Sie um Verständnis.

So können Sie sich in den einzelnen Bezirken anmelden:

**Christuskirche** per E-Mail: gottesdienst-anmeldung@gmx.de oder tel.: 02421/224284 (auch auf Anrufbeantworter – bitte Telefonnummer hinterlassen!)

**Birkesdorf/Echtz:** telefonisch: 02421/83154

**Buir** tel. 02275/911586 oder E-Mail: irene.weyer@ekir.de

**Schlich** tel. 02421 3061262 oder per E-Mail: gottesdienst-anmeldung@gmx.de

**Kreuzau/Nideggen** tel. 02421/2620689 oder per E-Mail: martin.gaevert@evangelische-gemeinde-dueren.org

**Nörvenich** per E-Mail: gemeindehaus-noervenich@web.de oder telefonisch Andrea Baum: 02426/4468, Susanne Rössler: 02421/971076, Joscha van Riesen: 0157/83391962.

**Merzenich** telefonisch: Gemeindehaus 02421/37713 oder Karin Heucher 02421/951984.

**Niederzier, Oberzier/Huchem-Stammeln** tel.: Karin Heucher 02421/951984 od. Heidi Schultz 02428/2309.



**EVANGELISCHE  
GEMEINDE ZU DÜREN**

## BEREICH DÜREN - INNENSTADT/ Haus der Evangelischen Gemeinde

Die Veranstaltungen finden in den Räumen im Haus der Evangelischen Gemeinde, Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1, statt, sofern kein anderer Ort angegeben ist.

### Für die Innenstadt sind zuständig:

**Pfarrerin Vera Schellberg**  
Tel. 02421/224284  
**Pfr. Stephan Schmidlein**  
Tel. 02421/6933579  
**Pfr. Dr. Dirk Chr. Siedler**  
Tel. 02421/502640  
**Pfarrerin Simone Stolte-Lehnert**  
Tel. 02421/3061262

### Theologisches Forum Düren

Präsenz-Veranstaltungen sind zum Redaktionsschluss nicht geplant. Wir laden aber gegebenenfalls über unseren E-Mail-Verteiler ein. Wenn Sie diese E-Mails bekommen möchten, melden Sie sich bei Cornelia Kenke, E-Mail: kla.cor@t-online.de. Vielen Dank.

### Seniorenkreis

Zurzeit gibt es leider weiterhin keine konkreten Planungen. Sobald es wieder losgeht, werden die regelmäßig Teilnehmenden informiert. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Simone Stolte-Lehnert, Tel. 02421/3061262 oder an Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421/502640.

### Ruhe.Punkt

Er pausiert bis zum Ende des Lockdowns. Bitte beachten Sie die Bekanntmachungen in den Medien oder fragen Sie bei Dirk Chr. Siedler nach unter der Telefonnummer: 02421/502640.

### Besuchsdienstkreis

Sofern möglich, treffen wir uns wieder am Mittwoch, 21.04., um 16 Uhr, Haus der Evangelischen Gemeinde, Großer Saal. Wir suchen weiterhin Freiwillige, die Freude an Gesprächen und Besuchen von Geburtstags-Jubilaren haben. Kontakt: Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421/502640.



### Christlich-islamischer Gesprächskreis

Wir planen tatsächlich eine Präsenz-Veranstaltung am Dienstag, 01.06., um 18:30 Uhr: Wie begegnen wir salafistischen Strömungen? Vortrag und Gespräch mit Erdogan Cicek, „Wegweiser“ Kreis Düren. Wenn nötig, findet die Veranstaltung online statt.

■ Auskünfte erhalten Sie bei Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421/502640, E-Mail: DC.Siedler@web.de

### Video-Gespräche

Pfarrer Dirk Siedler lädt herzlich zu seinen Video-Gesprächen ein! Nähere Infos siehe S. 8.



## Neues aus der Familien- und Erwachsenenbildung

Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite [www.bildung-bewegt-dueren.de](http://www.bildung-bewegt-dueren.de) und im Sekretariat. Vielen Dank!

Öffnungszeiten Sekretariat:  
Montag, Dienstag, Mittwoch: 8 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr (nur telefonisch)  
Freitags geschlossen  
Telefon: 02421/188-170

E-Mail: [bildung@evangelische-gemeinde-dueren.de](mailto:bildung@evangelische-gemeinde-dueren.de)  
Internet: [www.bildung-bewegt-dueren.de](http://www.bildung-bewegt-dueren.de)



## SENIORENBILDUNG Das Netz....



Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation konnten wir bei Redaktionsschluss noch nicht sagen, welche Veranstaltungen vom Netz im April oder Mai möglich sind. Sie finden nachfolgend die geplanten Termine. Bitte fragen Sie kurz vor dem jeweiligen Termin bei den angegebenen Kontaktpersonen nach, ob die Veranstaltung stattfindet. Bei allen weiteren Fragen rufen Sie unsere Mitarbeiterinnen an.

### Kontakt und Information:

Familien- und Erwachsenenbildungsstätte  
Mo-Do 8:30–12 Uhr  
02421/188-170  
Netzbüro Gemeinde unter-  
WEGs und Fahrdienst  
Di und Do 9-12 Uhr  
02421/188-123  
Leitung Seniorenarbeit  
Ingrid Draba: 02421/188-174  
[Ingrid.draba@evangelische-gemeinde-dueren.org](mailto:Ingrid.draba@evangelische-gemeinde-dueren.org)

### Gemeinde unterWEGs

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie können im Moment keine Fahrten durchgeführt werden.

### Kultur und Natur in der Euregio

Vorerst keine Fahrten geplant.

### Erzählcafé

Jeden 1. und 3. Di im Monat 10-12 Uhr im großen Saal bis 10.04. = Osterferien 20.04.  
Die Botschafter kommen von weit her - und sind doch ganz nah - Nachdenken über Engel in der Kulturgeschichte und im eigenen Leben  
Referentin: Elke Bennetru 04.05.  
Wespen, die verkannten Wesen  
Referentin: Doris Breuer 18.05.  
Die Feuerwehr - retten, bergen, löschen - Bericht eines ehemaligen Feuerwehrmannes, Referent: Manfred Reisch

### Internetcafé

Mo, Mi, Fr, 10-13 Uhr  
Computer-Raum, Eingang  
Diakonie; Nur mit Anmel-

dung und Termin möglich. 2 Euro pro Stunde, individuelle Beratung: 5 Euro pro Stunde  
Anmeldung zu den Öffnungszeiten: 02421/188141

### Tanz am Nachmittag bei Live-Musik und Tanz mit bleib' fit

Vorerst keine Veranstaltung geplant.

### Tanz mit bleib' fit

Montag, 15:15–16:15 Uhr  
Vortragsraum neben der Christuskirche; Anmeldung: Sekretariat d. Familien- u. Erwachsenenbildung. 02421-188170

### Offener Treff

Do, 15-17 Uhr im Foyer  
Marlis Aschenhof  
0176/56516985  
Friederike Freimuth  
0162/4641919

### Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen

Jeden 4. Mi im Monat 15–17 Uhr  
Gemeindehaus der Evangelischen Gemeinde, Heribertstr. 5, Kreuzau 28.04.:  
Bildvortrag „Blumen in der Kunst“ mit Richard Köchling 26.05.:  
„Wespen und Co – Verkannte Insekten“ mit Doris Breuer

### Frühstückstreff DN-Ost

jeden 1. und 3. Do im Monat 10–12 Uhr  
Bitte eine Woche vorher bei Frau Blum wegen aktuellem Stand nachfragen.  
Verena Blum: 02429/3392

### Essen in Gemeinschaft

Jeden 1. und 3. Di im Monat, 12 Uhr im großen Saal  
Für alle, die möchten, bieten wir nach dem Erzähl-Café ein einfaches Mittagessen (Eintopf/Auflauf) für 3,50 Euro an. Anmeldung: vor dem Erzählcafé oder Ingrid Draba 02421/188-174

### Repair Café / Reparatur Café

Reparatur nur mit vorheriger Anmeldung möglich!  
jeweils Freitag, 16–19 Uhr, im Foyer  
30.04., 28.05.  
Anmeldung jeweils 14 Tage im Voraus  
Di, 10-12 Uhr und Do, 9-12 Uhr unter 02421/188-123

### Philosophisches Café

Mo, 19:15 - 21:15 Uhr  
12.04., Ekel und Abscheu  
03. Mai  
Mit Unglück umgehen  
Referent: Markus Melchers  
Teilnehmerbeitrag: 7 Euro  
Helmut Dondorf:  
02421/4081232

### Kulturcafé am Sonntagnachmittag

Jeden letzten Sonntag im Monat, 15-17 Uhr  
25.04., 30.05.  
Ort: Großer Saal im Haus der Evangelischen Gemeinde  
Anmeldung unbedingt nötig unter: 02421/188-170.

### Christliche Kunst

Jeden zweiten Monat, Mi, 18-20 Uhr  
07.04.  
Matthias Grünwald, Der

Isenheimer Altar, 1512-1516  
Ort: Vortragsraum neben der Christuskirche  
Gebühr: 6 Euro pro Abend  
Leitung/ Referent: Richard Köchling

### Offene Sprechstunde für Senioren

jeden letzten Do im Monat von 10-12 Uhr, 29.04., 27.05.  
Haus der Ev. Gemeinde, Lehrzimmer rechts neben dem Eingang zum Foyer  
Das Angebot ist kostenfrei. Kommen Sie vorbei oder rufen Sie zum angegebenen Termin an. 02421/188-164

### Englisch für Senioren

Stufe 2-Fortgeschrittene  
Fr, 14-15:30 Uhr  
Stufe 1-Anfänger mit Vorkenntnissen  
Fr, 15:45-17:15 Uhr  
Frau Seetzen 02426/5423

### Seidenmalen

jeden 1. und 3. Mi im Monat 14–16:30 Uhr  
Frau Fiedler 02421/85355

### Club 55 Handwerker und Reparaturdienst

jeden Do, 15–17 Uhr  
02421/188-170 oder Werkstatt 02421/188-173

Zu den einzelnen Aktivitäten finden Sie Informationen in den eigenen Flyern, die im Haus der Evangelische Gemeinde ausliegen, unter [www.bildung-bewegt-dueren.de](http://www.bildung-bewegt-dueren.de) oder rufen Sie an!

## Kirchenmusik

### Termine im April und Mai

■ Weitere Infos zu den Veranstaltungen auf S. 7.

### Gründonnerstag, 01.04., 18 Uhr

Christuskirche  
Musik im Gottesdienst

Darja Großheide: Flöte  
Marta Dotkus: Cembalo  
Liturgie und Predigt:  
Simone Stolte-Lehnert

### Karfreitag, 02.04., 10 Uhr

Christuskirche  
Musik im Gottesdienst

Carola Günther: Gesang  
Stefan Iseke: Orgel  
Liturgie und Predigt:  
Vera Schellberg

### Ostersonntag, 04.04., 10 Uhr

Christuskirche  
Musik im Gottesdienst

Carola Günther: Gesang  
Judith Schaible: Oboe  
Stefan Iseke: Orgel  
Liturgie und Predigt:  
Dirk Siedler

### Sonntag Kantate, 02.05., 10 Uhr

Christuskirche  
Musik im Gottesdienst

J.S. Bach: Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“  
Gela Birkenstaedt: Gesang  
Klaus Luft: Trompete  
Stefan Iseke: Orgel  
Liturgie und Predigt:  
Stephan Schmidlein

### Sonntag, 02.05., 18 Uhr

Haus der Evangelischen Gemeinde  
3. Portugiesischer Abend  
Die Farbe der Freiheit

Isabell Vaz: Cello  
Vasco Dantas: Klavier  
Klaus Kenke: Rezitation

### Sonntag, 30.05., 18 Uhr

Christuskirche  
Orgelkonzert  
Bearbeitungen von Orchester-Werken

Stefan Iseke: Orgel

■ Bitte beachten Sie: Es kann zu Änderungen aufgrund von gesetzlichen Vorgaben kommen.

■ Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf unserer Homepage und in der Tagespresse.

## BEREICH KREUZAU / NIDEGGEN

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Kreuzau, sofern kein anderer Ort angegeben ist.  
Pfarrer Martin Gaever, Tel.: 02421/2620689 oder 0176/81140127.

Alle angegebenen Termine und Veranstaltungen können nur stattfinden, falls die aktuelle Infektionslage der Covid-Pandemie das zulässt.

### Predigtvorbereitung

Do, 15.04., 19-20:30 Uhr,  
Text: Lukas 19,37-40

### Die Bibel – kein Buch mit sieben Siegeln! Eine Entdeckungsreise durch die Bibel

Ein offener Gesprächskreis am Donnerstag lädt ein, jederzeit dazu zu kommen! Die Themen werden jedes Mal am Ende der Stunde für das nächste Treffen bestimmt und können bei Martin Gaever erfragt werden.  
22.04., 06.05., 20.05., jeweils von 18-20 Uhr

### Skat- und Seniorentreff für Männer und Frauen

An jedem 2. und 4. Mi im Monat von 15-17 Uhr, am 14.04., 28.04., 12.05 und 26.05. Bitte wegen der Pandemie-Situation bei Martin Gaever 02421/2620689 nachfragen.

### Besuchsdienstkreis

Wir suchen Unterstützung! Wir schaffen es nicht, alle Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden, in unserem Gemeindegebiet zu besuchen. Darum: Alle

sind herzlich eingeladen, am Beziehungsnetz unserer Gemeinde mitzuknüpfen. Jede und jeder kann die Freude empfinden, die es macht, Menschen zu besuchen, ein offenes Ohr zu schenken und so ein Zeichen zu setzen gegen Anonymität und Gleichgültigkeit. Mo, 26.04., 18 Uhr, Infos: Martin Gaever 02421/2620689

### Frauenfrühstück

Coronapause im April und Mai, Infos: Frau Brunk, 02422/4436

### Kinderkirche Kreuzau

für Kinder von 5 bis 10 J.  
Sa, 10.04., 10-13 Uhr  
Sa, 08.05., 10-13 Uhr  
Olga Maier u. Gabriele Muire  
Kontakt: Martin Gaever, 02421/2620689

### Eltern-Kind-Spielgruppen Kreuzau / Obermaubach

altersgemischt mittwochs und donnerstags vormittags, Infos: www.bildung-bewegt-düren.de od. 02421/188-170

### Vortragsabend

Do, 29.04., 19-20:30 Uhr.  
**Der Glaube an Jesus, den Christus, und sein Ursprung im Alten Testament.** Die ersten Christ/innen haben im Alten Testament nach

Hilfe gesucht, um zu verstehen, was sie mit Jesus erlebt haben, wie sie sein Leben, Sterben und Auferstehen verstehen sollten. Dabei sind sie schnell auf die Gottesknechtsliedern im Prophetenbuch Jesaja gestoßen. Sie bleiben beeindruckende und grundlegende Texte für unseren Glauben. Referent: Martin Gaever

### Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen

Ob katholisch, evangelisch, ob aus Kreuzau od. Nideggen, alle sind herzlich eingeladen, mittwochs, 15-17 Uhr  
Mittwoch, 28.04.

### Blumen in der Kunst.

**Ein Bildvortrag.**  
Referent: Richard Köchling  
Mittwoch, 26.05.:  
**Wespen und Co – Verkannte Insekten.**  
Referentin: Doris Breuer

### Tiffanykurs (Glaskunst)

Es macht Freude, mit Glas zu arbeiten und Glasbilder und Kunstwerke nach eigenem Geschmack zu entwerfen, ob ein cooles Logo oder ein schönes Landschaftsbild. Immer montags (nicht in den Ferien), 17-20 Uhr, Anna Schmidt. Infos bei: Martin Gaever, 02421/2620689.

## BEREICH DN-NORD / GÜRZENICH / DERICHSWEILER / SCHLICH

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus.  
Die Gruppen treffen sich an den jeweils angegebenen Orten. Pfarrerin Simone Stolte-Lehnert, Tel. 02421/3061262.

Bitte informieren Sie sich kurzfristig bei den Ansprechpersonen oder Pfarrerin Stolte-Lehnert.

### Gottesdienst in Schlich, katholische St. Martinuskirche, Paradiesstraße

Fr, 02.04., 11:15 Uhr  
Gottesdienst zum Karfreitag mit Musik von Orgel und Fagott von Karoline Munsche. Es wird um vorherige Anmeldung gebeten, unter Tel: 02421/3061262 oder per E-Mail: gottesdienst-anmeldung@gmx.de.

### Gottesdienste, Vorlese- und Singnachmittage im AWO-Seniorenzentrum in Gürzenich

finden, wenn überhaupt

möglich, derzeit nur intern statt.

### Fromme Frauen Schlich

Termine werden derzeit kurzfristig verabredet.  
Kontakt: Mary Schmitz, 02423/7927.

### Seniorentreff Schlich/DN-Mitte

Nähere Infos siehe Seniorentreff im Bereich „Düren-Innenstadt“, Seite 5.

### Schnuller-Café

Kostenloser Eltern-Baby-Frühstückstreff im „Haus für alle“, 1. Lebensjahr, jeden Mittwoch von 10-12 Uhr. Bei Interesse bitte anrufen unter Tel.: 02421/188-170.

Die „Regenbogenkids“ treffen sich derzeit nur nach vorheriger Absprache per WhatsApp, Telefon oder E-Mail. Infos bei Annette Uerlichs, 02423/901087.



## BEREICH RÖLSDORF / BIRGEL / GEY / KLEINHAU

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus.  
Die Gruppen und Kreise treffen sich an unterschiedlichen Orten.  
Pfarrer Stephan Schmidlein, Tel. 02421/6933579.

### Gottesdienst an Karfreitag

Ausnahmsweise findet in diesem Jahr in Gey kein Karfreitagsgottesdienst statt. In diesem Jahr laden wir zu zwei verschiedenen Karfreitagsfeiern vormittags und nachmittags in die Christuskirche ein. Dort haben wir einfachere räumliche Voraussetzungen für die Teilnahme in Corona-Zeiten und eine vielseitige musikalische Gestaltung.

### Gemeindetreffen in Birgel

Treffen zum Gespräch und Austausch in der Burg (Zugang im Toreingang links) Der nächste Termin ist vorgesehen für Di, 11.05., 19:30 Uhr

### Feierabend in Kleinhau

Der Feierabend gibt die Möglichkeit, sich in der Woche als Gemeinde zu treffen, Gedanken zum Alltag und Brot zu teilen. In neuer Gestalt mit musikalischer Begleitung

findet der Feierabend in der Gedächtniskapelle in Kleinhau, Roßheckenweg statt. Der nächste Termin ist vorgesehen für Mi, 26.05., 20 Uhr

### Abendmahlsfeier in Rölsdorf

Die Andachten in der Kapelle des Sankt Nikolaus Seniorenheimes finden im April und Mai voraussichtlich nur für Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheimes statt.

## BEREICH NÖRVENICH / VETTWEISS

Veranstaltungsort ist jeweils das Gemeindehaus Nörvenich, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Susanne Rössler, Tel.: 02421/971076 (Nörvenich); Diakon Joscha van Riesen 02421/2238077 (Vettweiß).

Für alle Gottesdienste bitten wir um Anmeldung per E-Mail: [gemeindehaus-noervenich@web.de](mailto:gemeindehaus-noervenich@web.de) oder per Telefon:

Andrea Baum: 02426/4468, Susanne Rössler: 02421/971076, Joscha van Riesen: 0157/83391962  
Für geplante Veranstaltungen erkundigen Sie sich bitte, ob sie stattfinden können.

### Seniorenkreis

Do, 15.04., 20.05., 15 Uhr.  
Auskunft: Inge Klopmeier, 02426/5371

### Besuchsdienstkreis

Fr, 23.04., 9:30 Uhr

### Altenheim Maria-Hilf

Di, 04.05., 10:15 Uhr

### Senioreneinrichtung Am Schloss:

Mi, 05.05., 16 Uhr

### Pflegewohnheim, Tannenweg 16', Vettweiß:

Mi, 05.05., 10 Uhr

### Seniorenresidenz Binsfeld

Mo, 17.05., 10:30 Uhr

### Kindergottesdienst-Vorbereitungstreffen

Mi, 14.04., 26.05., 20 Uhr, Kindergottesdienst,

So, 25.04., 30.05., 11 Uhr

### Schulgottesdienst

Di, 11.05., 08:15 und 9 Uhr, Nörvenich

### Biblisch-Theologischer Arbeitskreis

Do, 22.04., 27.05., 20 Uhr

### Begegnungscafé für Flüchtlinge und Einheimische:

Mi, 05.05., 16 Uhr.  
Wer sich beim Verein „Nörvenich hilft“ engagieren möchte, ist herzlich willkommen.

Kontakt: Günter Schneider, 02426/9599792, E-Mail: [noervenich-hilft@net-noervenich.de](mailto:noervenich-hilft@net-noervenich.de)

### Flüchtlingsberatung:

dienstags, 10-12 Uhr, Sarah Poulet: 0157/32424915 und 02421/188-183

### KIM-Beratung für Neuzuwanderer/innen:

mittwochs, 13-16 Uhr, Tatjana Lukanowski: 0157/32424919 und 02421/188-250

### Konfirmandenunterricht: Alte Gruppe:

Sa, 24.04., 29.05., in der Zeit von 11-14 Uhr

Neue Gruppe: dienstags, 16:30 Uhr

### Konfirmation verschoben

21.08. Christuskirche

### Elternabend zur Vorbereitung der Konfirmation:

Di, 08.06., 18:30 Uhr

### Jugendhaus Chill out

Nörvenich, Hirtstr. 28:  
Di, Mi und Fr, 13:30 - 20:30 Uhr  
Nähere Informationen und Anmeldung bei Herrn Slawa Vorster: 0176/30743834.

### Eltern-Kind-Gruppe

Do und Fr, 9-10:30 Uhr für Kinder ab 8 Monate, Dunja Rauße, 02426/901849.

### Schnullertreff

Mi, 21.04., 19.05., 9-11 Uhr, Dunja Rauße 02426/901849

### Osternacht

Sa, 03.04., 21 Uhr.  
Wir feiern voraussichtlich im Freien. Bringen Sie bitte Gläser als Windlichter mit für das Osterlicht und Wolldecken. Eine Anmeldung ist erforderlich, siehe oben.

## BEREICH BUIR / MANHEIM / GOLZHEIM / MORSCHENICH

Veranstaltungsorte sind das Gemeindehaus bzw. die Lutherkirche in Buir, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Irene Weyer, Tel. 02275/911586.

Unsere Gottesdienste finden unter Einhaltung der Hygiene-Regeln in der Lutherkirche statt.

Eine Anmeldung ist nur für die Gottesdienste an Gründonnerstag und Ostersonntag bei Pfarrerin Weyer nötig! Ob die genannten Kreise und Gruppen in unserem Gemeindehaus stattfinden, richtet sich jeweils nach der aktuellen Corona-Lage.

### Senioren-Café

Wenn wir uns wieder treffen können, werden Sie alle rechtzeitig darüber informiert!

### Regenbogenzeit

Die Regenbogenzeit-Box am Gemeindehaus ist immer gefüllt mit interessanten Dingen, die Ihr Euch dort gerne abholen könnt! Wann wir uns wieder treffen können, erfahrt Ihr dann alle per Post!

### Kostenloser Baby-Treff

1. Lebensjahr, 14-tägig, dienstags, 10-11:30 Uhr, [www.bildung-bewegt-dueren.de](http://www.bildung-bewegt-dueren.de)

### Kreativer Handarbeitskreis

donnerstags, 8:45-11:45 Uhr, Info: Christine Dittrich, 02275/8933

### Volkstänze aus Griechenland

donnerstags, 19 - 20:30 Uhr, Anmeldung erforderlich: 02421/188-170



Konfirmation der Konfirmand/innen von 2020  
Samstag, 08.05., um 14 Uhr in der Christuskirche

### Konfirmiert werden:

Leon Füchtner  
Julia Kraut  
Marc Peters

Leonie Siepen  
Alex Tag  
Nele Thiele  
und Hannah Werre

## BEREICH BIRKESDORF

Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum Birkesdorf, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrer Erhard Reschke-Rank, Tel. 02421/5004864.

Alle Angaben unter Vorbehalt - bitte informieren Sie sich kurzfristig bei den Ansprechpersonen.

### Fahrdienst zu Gottesdiensten

Wir holen Sie gerne ab. Infos: Mary Hüttel, 02421/887444.

### Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen

Thema: „Besagter Lenz ist da“ Erich Kästner und der Frühling. Mo, 03.05., 15 Uhr.

### Pflanzentauschbörse

Sa, 17.04., 14-16 Uhr. Infos: H. Tietjen, 02421/86181

### Konfirmandenunterricht

dienstags, 16 Uhr

**Skat im Gemeindezentrum**  
dienstags, 10-12 Uhr,  
Anmeldung: 02421/188-170

### Doppelkopf für Frauen

Infos: H. Tietjen,  
Telefon: 02421/86181

### Bastelgruppe „Junge Herren“

donnerstags, 14-17 Uhr

### TIFFANY-Arbeitskreis

dienstags, 9-12:30 Uhr

### Flötenchor

Probe mittwochs, 10-12 Uhr,  
Leitung: Peter Michael,  
Telefon: 02425/1375

### Kinder- und Jugendchor

Joyful Voices  
• für Kinder im Alter von  
6 bis 10 Jahren,

Probe donnerstags,  
17:15-18:15 Uhr  
• für Jugendliche ab  
11 Jahren,  
Probe donnerstags, 18:15-  
19:15 Uhr.  
Leitung: Andrea Eich,  
Tel: 02421/880432

### Essen in Gemeinschaft

donnerstags, 12:45 Uhr,  
Anmeldung bei P. Freter,  
unter Tel: 02421/83154.

### Qigongkurs

„Die 8 Brokate“  
montags, 18:30 Uhr,  
Anmeldung:  
Monika Eiser-Röhlig,  
Telefon: 0157/57271900

### Frauentreff

donnerstags,  
10-11:30 Uhr

## BEREICH MERZENICH / NIEDERZIER

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Merzenich (M) oder das Bürgerhaus Niederzier (N), sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Karin Heucher, Tel. 02421/951984, Küsterin Inge Eismar (M) Di-Fr, 8:30-11:30 Uhr, Tel. 02421/37713.

Die hier angekündigten Gottesdienste können wir hoffentlich miteinander feiern! Aufgrund der besonderen Situation werden die Gottesdienste nur ca. 30 (- 40) Minuten dauern. Wir werden auf ausreichenden Abstand zueinander und auf die Einhaltung gewisser Regeln achten. So wird die Zahl derer, die am Gottesdienst teilnehmen dürfen, begrenzt sein.

Bitte melden Sie sich deshalb telefonisch bei der Küsterin Inge Eismar für Merzenich und bei Pfarrerin Karin Heucher für Niederzier und Huchem-Stammeln zu den Gottesdiensten an: Tel. 02421/951984.

**Besondere Gottesdienste:**  
Anmeldung für alle Gottesdienste erforderlich!

02.04., Karfreitag, 10 Uhr, Merzenich, Alte Kirche, nur Stehplätze!  
04.04., Ostern, 10:30 Uhr, Familiengottesdienst, Niederzier,

**Innenhof des Rathauses,**  
nur Stehplätze!  
02.05., 10 Uhr, Merzenich, im Garten des Gemeindehauses,  
**Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmand/innen  
23.05., Pfingsten, 10 Uhr, Niederzier, voraussichtlich  
**Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmand/innen

### Kinder Gottesdienste:

11.04. und 06.06., 11 Uhr, Merzenich  
**Anmeldung erforderlich!**

### Taufgottesdienste

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen, verabreden Sie bitte einen Termin mit Pfarrerin Karin Heucher. Möglich sind: 06.06. und 13.06., Merzenich

Alle weiteren gemeindlichen Veranstaltungen, Gruppentreffen, ... finden nur statt, wenn alle Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden können.

Konkrete Termine können Sie bei den Ansprechpersonen erfragen.

**Senioren-Nachmittag (M)**  
Mi, 21.04., 15-16 Uhr (!)  
Mi, 19.05., 15-16 Uhr (!)  
**Nur mit Anmeldung bei Inge Eismar!**

### Senioren-Frauengruppe (M)

Kontakt:  
Küsterin Inge Eismar

### Besuchsdienstkreis (M)

26.04., 9:30 Uhr

### Baby- und Spielgruppen (M)

Kontakt:  
Yvonne Katzenberger,  
0157/55911059

### Männergruppe (M)

**Skatrunde für Senioren**  
Kontakt: Günther Brennecke,  
02421/82367

### Frauen im Gespräch (N)

Kontakt: Heidi Schultz,  
02428/2309

## BEREICH DÜREN-OST / BÜRGERVEREIN

Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Str. 7-9, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Vera Schellberg, Tel. 02421/224284.

**Gottesdienst**  
Anna-Schoeller-Haus,  
Roonstr. 8

Herzlich eingeladen sind die Menschen, die im Anna-Schoeller-Haus wohnen und alle, die den Gottesdienst gerne mitfeiern möchten. Die nächsten Gottesdienste sind am 30.03. und 18.05., um 15 Uhr. Wir bieten Ihnen gerne einen Fahrdienst zum Gottesdienst an. Infos: Vera Schellberg, 02421/224284.

### Seniorenachmittag

mittwochs, 14.04., 28.04., 12.05., 26.05. jeweils 14:30-16:30 Uhr. Sollten Treffen im gewohnten Rahmen nicht möglich sein, treffen wir uns zu einem kurzen Gottesdienst um 15 Uhr im Bürgerhaus. Dazu sind alle eingeladen.

### Maltreff-Düren-Ost

dienstags, 9:30-13 Uhr

**Frühstückstreff**  
in der „Fabrik“

Kontakt: Blum 02429/3392

### Sanfte Seniorengymnastik

montags von 9-10 Uhr (sobald es möglich ist, trifft sich die Gruppe wieder)  
Infos: Vera Schellberg,  
02421/224284

### Sprachcafé

montags, 14-16 Uhr,  
Astrid Schröder

### Spielgruppe

Offenes Angebot für Eltern mit ihren Kindern,  
dienstags, 14:30-16 Uhr  
Kontakt: Silke Quintin  
0157/88248748

### Schnuller-Café

Beratung, kennenlernen, spielen und frühstücken. Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr.  
Freitags: vormittags

### AUS DEM BÜRGERVEREIN im Bürgerhaus Düren-Ost

**Vermietung der Räume**  
des Bürgerhauses  
für private Feiern

Kontakt: Doris Schuband,  
02421/10157

### Sprechstunde für Mieter des Satellitenviertels

dienstags 10-11:30 Uhr und freitags 10-11:30 Uhr im Bürgerverein Satellitenviertel e.V. (Ecke Gneisenastr./Nörvenicher Str.),  
Kontakt: Ute Schröder,  
02421/209520

### Malstudio „Atmo S phère“ Kunst in der Fabrik

(ehemals Becker & Funck, Binsfelder Straße)  
mittwochs in der Zeit von 14-17:30 Uhr,  
Leitung:  
Doris Schuband,  
02421/10157



## Gemeindebrief (wieder) nicht bekommen?

Leider passiert es immer wieder, dass der Gemeindebrief im Zeitungsversand nicht bei Gemeindegliedern ankommt. Das ärgert Sie als Leser/innen genauso wie uns in Redakti-

onsteam und Gemeinde. Bitte rufen Sie im Gemeindebüro an unter 02421/188-0, Mo-Fr, 8-12 Uhr oder schicken Sie eine E-Mail an: gemeindeamt@evangelische-gemeinde-dueren.de.

Hinterlassen Sie Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Wir schicken Ihnen ein gerne Exemplar im Briefumschlag zu. Für das Redaktionsteam  
Simone Stolte-Lehnert

## Portugiesischer Abend und Orgelkonzert

### Portugiesischer Abend

Sonntag, 02.05., 18 Uhr  
Haus der Evangelischen Gemeinde  
3. Portugiesischer Abend  
Die Farbe der Freiheit  
Isabell Vaz: Cello  
Vasco Dantas: Klavier  
Klaus Kenke: Rezitation  
Eintritt: 20,- Euro; ermäßigt: 10,- Euro  
Informationen zum Vorverkauf bei Kantor Stefan Iseke (02421/307958)

Nicht sterben werd ich ohne zu wissen, welches die Farbe der Freiheit ist.

Não hei-de morrer sem saber qual a cor da liberdade.

(Jorge de Sena 1956)

In den poetischen Texten eines Landes spiegeln sich immer auch die Kämpfe und Auseinandersetzungen, die Verwerfungen und Aufbrüche ihrer Zeit. Poesie kann mit machtloser Macht der Wahrheit eine Stimme geben. So geben uns portugiesische Dichter/innen nicht nur ein wahrhaftiges Bild der Geschichte ihres Landes, sie erinnern uns auch an die Geschichte unseres eigenen Landes. Sie sind uns eine Mahnung, wenn sie mit ihrer Poesie die Farbe der Freiheit malen, die so zerbrechlich und schutzbedürftig ist. Auch die Musik kann Sprache sein, die unsere Ängste und Hoffnungen aufnimmt, die den Horizont weitet und Zukunftsvisionen anklängen lässt.

### Orgelkonzert

Sonntag, 30.05., 18 Uhr  
Christuskirche  
Bearbeitungen von Orchester-Werken  
Antonio Vivaldi: Der Frühling  
Antonín Dvořák: Largo aus der Sinfonie „Aus der neuen Welt“  
Edward Elgar: Pomp and Circumstance – Military march Nr. 1 in D-dur  
Edwin Henry Lemare: Carmen-Phantasie  
Edvard Grieg: Peer Gynt Suite Nr. 1  
Engelbert Humperdinck: Abendsegen-Fantasie  
Stefan Iseke: Orgel  
Eintritt nach Selbsteinschätzung

Wohl kein Instrument eignet sich so sehr, ein Orchester zu ersetzen wie die Orgel. Zumal, wenn es sich um ein so großes Instrument handelt wie die Steinmeyer-Orgel in der Dürener Christuskirche mit ihren 65 Registern auf vier Manualen und Pedal. 65 Register, also Klangfarben, die sich wie die unterschiedlichen Instrumente eines Orchesters abwechseln und kombinieren lassen.

Egal, ob es sich um eine leise Solo-Stimme im Mittelsatz von Vivaldis „Frühling“ handelt, um die grotesken Bass-Läufe in der „Halle des Bergkönigs“ aus der Peer Gynt Suite, um Dvořáks warme Streicher-Klänge oder das volle Orchester in Elgars Militär-Marsch:

Mit der Orgel lassen sich alle orchestralen Wirkungen wiedergeben. Durch die spezifischen Orgel-Klänge, die im Gegensatz zu den Orchester-Instrumenten alle durch das Anblasen von Pfeifen gebildet werden, entsteht in der Bearbeitung allerdings etwas ganz Neues.

**Kindersamstag**

**Kindersamstag am 12. Juni**

Bis dahin seid Ihr herzlich eingeladen:

- zum Familiengottesdienst in der Christuskirche oder draußen
- am Ostermontag, 05.04., um 11 Uhr (mit Ostereiersuche vorab)

Kindergottesdienst in der Christuskirche um 10 Uhr am 02.05. und 06.06.

Vera Schellberg (Tel.: 224284)



Der Lehrer Max Oppenheim und seine Schüler und Schülerinnen im Jahr 1929 vor dem damaligen Schulgebäude in Düren.

QUELLE: AUS DEM BUCH: ERINNERUNG, EINE DOKUMENTATION ÜBER JÜDINNEN UND JUDEN IN DÜREN VON 1933 BIS 1945, DÜREN: HAHNE & SCHLOEMER, 1994. VON NAOR, NEOMI UND ROBROCK, NIKA

# 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

**DIE AUTORINNEN** Nika Robrock und Neomi Naor aus Düren geben einen kleinen Einblick

2021 feiern wir 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Ein Edikt des römischen Kaisers Konstantin, datiert auf den 11. Dezember 321, gilt als das älteste Dokument, das die Existenz einer jüdischen Gemeinde auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands belegt.

Kaiser Konstantin gestattete die Berufung von Juden in Ämter der Stadtverwaltung von Köln. Diese Urkunde stellt die Grundlage für das deutsch-jüdische Festjahr dar, das am 21. Februar mit einer Ansprache des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in der Kölner Synagoge eröffnet wurde. Zahlreiche Projekte, von der Bundesregierung finanziell unterstützt, bieten einer breiten Öffentlichkeit die Chance, das kulturelle Erbe und Alltagsleben jüdischer Menschen kennenzulernen: ein deutliches Zeichen gegen den erstarkenden Antisemitismus.

Das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass jüdische Menschen ganz selbstverständlich zu Deutschland gehören, und wie sie die deutsche Kultur geprägt haben, gehört zu den zentralen Ideen - auch, dass es wechselseitige Einwirkungen gab. Die Verbundenheit von Juden mit



Historische Postkarte der Synagoge in Düren.

Rechts im Bild: Sonderbriefmarke „Chai - Auf das Leben“, welche die Deutsche Post anlässlich des Jubiläums herausgebracht hat.

QUELLE: STADTARCHIV DÜREN

Deutschland zeigt die Reaktion jüdischer Veteranen, die bei der Zerstörung ihrer Geschäfte während des Novemberpogroms ihren Aggressoren verzweifelt ihr Eisernes Kreuz für ihre Einsätze als deutsche Soldaten im Ersten Weltkrieg entgegenhielten.

Der Ingenieur und ehemals in Düren lebende Otto Edler sah das deutsch-jüdische Selbstver-

ständnis in Düren so: „Die meisten Juden waren nicht religiös. Sie waren einfach alle Deutsche, da sie (...) seit mehreren Jahrhunderten hier ansässig waren. Wir waren nur ‚israelitischer Religion‘.“ Den Widerspruch zwischen deutscher und jüdischer Identität stellten die Nationalsozialisten mit ihrem rassistischen Antisemitismus her. In Düren wird

die jüdische Gemeinde erstmals im 13. Jahrhundert erwähnt. Seit 1847 galt sie als Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Synagoge in der Schützenstraße 20, wurde 1872 eingeweiht.

Mit der Renovierung 1920/21 entstand auf dem Gelände ein Schulgebäude. Der letzte Prediger, Kantor und Lehrer war Max Oppenheim. Nach ihm wurde in

der Dürener Innenstadt ein Platz benannt. An die Synagoge erinnert heute die Rückriem-Steile in der Schützenstraße.

**Wie sieht jüdisches Leben 2021 in Düren aus?**

Zu Beginn der 1930er Jahre lebten ungefähr 350 Jüdinnen und Juden in Düren, heute sind es etwa 30. Die jetzigen jüdischen Einwohner/innen möchten mehrheitlich anonym bleiben, da sie Diskriminierungen fürchten. Es gab Bestrebungen, eine Begegnungsstätte zu schaffen, Gebetskreise fanden statt, einzelne suchten Anschluss an die jüdischen Gemeinden in Aachen und Köln. Was jedoch fehlt, ist ein gemeinsamer Ort in Düren, auch für die nichtreligiösen Jüdinnen und Juden.

In diesem Jahr sind bundesweit Veranstaltungen (Konzerte, Ausstellungen und Führungen) angedacht mit dem Ziel, jüdisches Leben sicht- und erlebbar zu machen. Geplant ist ein Sukkot XXL im September: Zum größten jüdischen Laubhüttenfest der Welt werden 105 Gemeinden in Deutschland einladen.

*Chai - Auf das Leben!*

## Video-Gespräche mit / über ...

In dieser Veranstaltungsreihe treffen sich Interessierte zu ganz verschiedenen Themen digital. Wir bleiben im Gespräch zu wechselnden religiösen und gesellschaftlichen Themen. Den Link finden Sie auf der [Internet-Seite der Evangelischen Gemeinde \(Startseite > Info zu „Video-Gesprächen“\)](#)

### Video-Gespräch mit Dirk Siedler:

Paul Tillichs „Mut zum Sein“ – sein großes „Dennoch“ gegen die existenzielle Angst  
Mittwoch, 21. April, 19-20:30 Uhr  
(3. Abend in der Reihe „Warum lässt Gott das Übel zu?“)

Ein Jahr ‚Corona‘ – wir stellen fest wie sehr diese Krise unsere persönlichen Ängste anspricht und wachruft. Lange schienen wir unser Leben, unsere Gefühle gut unter Kontrolle zu haben, nun wird es immer schwieriger. Zu stark wird die Ungewissheit über unsere Zukunft. Es wird eine grundlegende Verunsicherung nachwirken.

Der deutsch-amerikanische Theologe Paul Tillich (1886-1965) veröffentlichte 1952 seinen Bestseller „Der Mut zum Sein“, in dem er sich mit verschiedenen Typen der Angst befasst und Formen des Mutes darstellt: Mut und Partizipa-

tion, Mut und Individuation sowie Mut und Transzendenz sind seine Ansätze. Dirk Chr. Siedler, der 1998 mit einer Arbeit über Paul Tillich promoviert worden ist, wird diesen bedeutenden Theologen anhand dieses Werkes vorstellen.

■ Anmeldung im Sekretariat Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich; Tel: 02461/99660; E-Mail: eeb.juelich@ekir.de; Web: www.kkrjuelich.de



### Video-Gespräch mit Udo Lenzig:

„Gottesbegriff nach Auschwitz“ von Hans Jonas  
Dienstag, 25. Mai, 19-20:30 Uhr  
(4. Abend in der Reihe „Warum lässt Gott das Übel zu?“)

Der Schrecken von Auschwitz: „Und Gott ließ es geschehen. Was für ein Gott konnte es geschehen lassen?“ Der jüdische Religionsphilosoph Hans Jonas bietet mit seinem Essay „Der Gottesbegriff nach Auschwitz“ eine Antwort auf die klassische und immer wieder neu herausfordernde Frage nach dem Leid in der Welt angesichts eines

Gottes, von dem wir glauben, dass er das Gute und das Leben will. Jonas spricht Gott mit guten Gründen das Attribut der Allmacht ab und überträgt damit die Verantwortung für das Leid in der Welt von Gott auf den Menschen, denn: „Nachdem er sich ganz in die werdende Welt hineingab, hat Gott nichts mehr zu geben: Jetzt ist es am Menschen, ihm zu geben.“

Herzliche Einladung zu einer Diskussion über dieses Meisterstück spekulativer Theologie.

■ Link: wird noch bekanntgegeben



## 5+1 FRAGEN AN ...

## Die Gemeinde zum Singen und Klingen bringen

... KANTOR STEFAN ISEKE / Das Interview führte Redakteurin Eva-Maria Horita

## 1) Woraus besteht Deine Arbeit in der Evangelischen Gemeinde zu Düren?

Seit 2004 bin ich hauptamtlicher Kirchenmusiker in unserer Gemeinde. Meine Aufgabe ist, die Gemeinde zum Singen und Klingen zu bringen: Im Gottesdienst zu musizieren - mit der Orgel, mit anderen Instrumentalisten, mit den Chören und mit der ganzen Gemeinde. Auch außerhalb der Gottesdienste singe ich mit verschiedensten Gruppen: Mit Kita-Kindern, mit Konfirmanden, mit dem Seniorenkreis. Zu meinem Arbeitsgebiet gehört die Leitung der Chöre - der Kantorei, des Jugendchors und des Kinderchors.

Das heißt, dass ich die Stimmen der Sängerinnen und Sänger schule und ihnen neue Stücke beibringe, und zwar vom Kinderlied über den Pop-Song bis hin zum Oratorium. Mir ist auch wichtig, die Gemeinschaft innerhalb der Chöre und die Beziehung der Chöre zur Gemeinde zu fördern.

Ich gebe Orgelunterricht, führe Fortbildungen durch, organisiere Konzerte, biete - unter anderem für Schulklassen - Orgelführungen an und mache Öffentlichkeitsarbeit. Im Grund genommen bin ich so etwas wie ein „musikalischer Botschafter“ der Gemeinde.

## 2) Was würdest Du gerne an unserer Gemeinde ändern?

Ich würde mir wünschen, dass die Christuskirche nicht nur im Eingangs- und Randbereich barrierefrei zugänglich wäre, dass sich das Gelände rund um Christuskirche und Haus der Evangelischen Gemeinde einladender präsentierte, dass wir mit unse-

rer Jugendarbeit mehr Jugendliche erreichen und einbinden.

Und ich fände ich es schön, wenn wir genauso gut darin wären, Ideen und Projekte langfristig zu begleiten, wie neue anzustoßen.

## 3) Hast Du ein persönliches Motto, einen Lieblingsvers aus der Bibel, ein Zitat einer berühmten Person, das/der Dich begleitet?

Ich versuche die positiven Seiten des Lebens zu sehen, andere zu verstehen und mich selbst nicht so wichtig zu nehmen.

## 4) Hast Du ein Vorbild oder eine Person, die Dich stark beeinflusst oder beeindruckt hat?

Eine der Personen, von denen ich mir etwas abgucken habe, ist die frühere Fundraiserin der Gemeinde, Hille Richers. Wenn sie Kritik gehört hat, auf sie selbst bezogen oder zur Gemeinde, fühlte sie sich nie persönlich angegriffen. Sie fragte ganz interessiert: „Wie haben Sie das erlebt?“. Von ihr habe ich gelernt, dass es nicht darauf ankommt, wer Recht hat, sondern dass es einfach so ist, dass verschiedene Menschen verschiedene Sichtweisen haben.

## 5) Was möchtest Du unbedingt einmal ausprobieren?

Ich würde gerne ein Buch schreiben, einen Roman. Ich lese selber wahnsinnig gerne und am liebsten lese ich Romane. Ich bleibe gerne länger an einer Geschichte oder an einer Person dran.

## 6) Wie bist Du als junger Mann überhaupt auf die Idee gekommen, Orgel spielen zu lernen?

Als ich etwa 14 Jahre alt war,



Kantor Stefan Iseke sprach mit Redakteurin Eva-Maria Horita über seine Arbeit und ganz Persönliches.

FOTO: MARGARIA KLÜTSCH

stand im Raum, ich könnte ja noch ein drittes Instrument lernen. Ich hatte vorher schon zwei Instrumente gelernt, Klavier und Blockflöte. Meine Mutter war in der Gemeinde, in der wir lebten, als Presbyterin aktiv. Vielleicht spielte es auch eine Rolle, dass mein erster Klavierlehrer nebenamtlicher Organist der Gemeinde war.

Letztendlich hat mich an der Orgel gereizt, dass man damit Geld verdienen konnte. Zu Beginn habe ich pro Gottesdienst 5 Mark bekommen. Das war für

mich ein Haufen Geld.

Jahrelang sind der Pfarrer und ich sonntags mit dem Kleinbus durch die Dörfer gefahren, haben Gottesdienstbesucher eingesammelt und in katholischen Kirchen Gottesdienst gefeiert. Manchmal habe ich an einem Wochenende in vier, fünf Gottesdiensten gespielt.

■ **Information zum Interview:** Sie lesen hier ein weiteres Interview aus unserer Reihe „5+1 Fragen an...“. In jeder Ausgabe des Gemeinde-

briefes wollen wir Menschen unserer Gemeinde vorstellen. Manche engagieren sich ehrenamtlich, manche beruflich, andere sind anders mit der Evangelischen Gemeinde zu Düren verbunden.

Jede/r Interviewpartner/in bekommt die gleichen 5 Fragen gestellt und eine weitere, die wir uns für die Person überlegen. Wir sind gespannt und freuen uns sehr auf die Gespräche!

Ihr/Euer Redaktionsteam vom Gemeindebrief Düren

## Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles in Wanken gerät? Unter diesen Gedanken haben die Frauen aus Vanuatu den diesjährigen Weltgebetstag der Frauen vorbereitet. Vanuatu liegt mit seinen 83 Inseln zwischen Neuseeland, Australien und den Fidschiinseln und ist auf den ersten Blick ein Südseeparadies, wie man es sich vorstellt. Traumhafte Strände, hochgewachsene Palmen und blaues Wasser zeichnen eine Idylle. Mehrere Jahre stand Vanuatu sogar an erster Stelle des weltweiten Glücksindex.

Gleichzeitig sind die Inseln stark gefährdet durch einen steigenden Meeresspiegel und immer wieder auftretende gewaltige Zyklone, die die Inseln verwüsten. Ernteauffälle, Starkregen und Plastikmüll aus dem Pazifik bedrohen das Land und die Menschen. Vanuatu steht auf Platz 1 im Weltrisikobericht der von Klimakatastrophen bedroh-



FOTO: SILKE STRUNK

ten Länder und die Gewalt an Frauen hat die höchste Quote im pazifischen Raum. Die häusliche Gewalt und fehlende Bildungs-

chancen belasten viele Familien. Doch die Frauen sind aktiv und kämpfen beharrlich für ein besseres Leben. Für ihre Zukunft

und die Zukunft ihrer Kinder.

Drei Frauen aus Vanuatu lassen uns teilhaben an ihrem Leben und berichten von ihrem

Glauben und ihrer Hoffnung, aber auch von ihren Sorgen und Ängsten. Ihr Leben wird getragen von ihrem Vertrauen auf Gott und seinem Wirken in ihrem Leben. Sie haben ihre Gedanken weitergegeben an Frauen in der ganzen Welt. Diese anregenden und interessanten Impulse haben wir auch in Düren aufgenommen und auf uns wirken lassen: Frauen der Evangelischen Gemeinde und der Pfarre Sankt Lukas bereiteten den Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen gemeinsam vor und feierten ihn in Verbundenheit mit den Schwestern in Vanuatu und der ganzen Welt.

Der Jugendchor um Stefan Iseke freute sich über die Möglichkeit, endlich mal wieder live zu singen und hatte sichtbar Spaß. Nach dem Gottesdienst gab es kleine gebackene Köstlichkeiten und zauberhafte Schiffchen mit guten Wünschen zum Mitnehmen. *Silke Strunk*



## Wir sind der Jugendchor!

Wir sind 20 junge Leute, die sich regelmäßig freitags von 17:45 Uhr bis 19 Uhr treffen und gemeinsam, unter der Leitung von Stefan Iseke, moderne und religiöse Lieder singen. Unsere Proben sind ein schöner Ausgleich zum Schul-, Ausbildungs- und Arbeitsalltag. Alle Musikinteressierten sind von uns bunter Truppe herzlich eingeladen mit oder ohne Songwünschen einzusteigen oder einfach mal reinzuzuschneppen. Zurzeit treffen wir uns noch über Zoom. Wir hoffen aber, dass wir uns bald bei Präsenzproben in der Evangelischen Gemeinde wiedersehen.

### 3 Fragen an Stefan Iseke:

- Wie siehst du uns? „Musikalisch und sozial, fröhlich und nachdenklich, neugierig und engagiert – einfach super nett!“
- Was ist dein Lieblingslied? „I have a dream“ - ein Hoffnungslied für Frieden auf der ganzen Welt.“
- Warum sollte man mitmachen? „Bei uns findet jede und jeder ihren/seinen Platz und kann die Lieder singen, die sie/er gerne mag.“

Kontakt: Stefan Iseke, Tel: 02421/307958.



**Bild links:** Die Mitglieder des Jugendchors mit Kantor Stefan Iseke vor dem Gemeindegarten in Düren. **Bild rechts:** Die beiden Chormitglieder Malin Just und Celina Braun stellen den Jugendchor vor und freuen sich darauf, wenn wieder Präsenzproben stattfinden.

FOTOS: PRIVAT

### WISSENSWERT

Folgen Sie uns auf  
 **YouTube**  
 Evangelische Gemeinde zu  
 Düren \* Christuskirche

Hier finden Sie unsere Video-Gottesdienste.  
 Facebook: Evangelische Gemeinde zu Düren  
[www.evangelischegemeinde-dueren.de](http://www.evangelischegemeinde-dueren.de)

### Was ist YouTube?

YouTube ist ein Internetportal für Videofilme.

Einzelpersonen, Organisationen oder Firmen können auf dieser Seite Videos hochladen. Jede/r kann sich diese Beiträge kostenlos anschauen. YouTube (gegründet 2005) gehört zum Google-Konzern und finanziert sich durch Werbung: Wenn man bestimmte Videos sehen möchte, muss man sich Werbung anschauen. Von den Werbeeinnahmen profitieren YouTube und die, die das Video hochgeladen haben. Manche Menschen („Youtuber“) verdienen sich so ihren Lebensunterhalt. 2019 betrug der Jahresumsatz von YouTube 15 Mrd. Dollar.

Bei YouTube findet man alles: Reiseberichte, Kochanleitungen, Nachhilfeunterricht in Mathematik oder Anleitungen, wie man bei Waschmaschinen das Flusensieb reinigt (sogenannte Tutorials). Und natürlich viel Musik, Vorträge, Film-ausschnitte, Fernsehsendungen. Für viele ist YouTube ein Medium zur kreativen Entfaltung, für andere ein wichtiges Werkzeug (Tool), um sich Informationen und Nachrichten aus aller Welt zu beschaffen.

Die Länge der Videos reicht von ein paar Sekunden bis zu stundenlangen Veranstaltungen. Auch „Livestreams“ (Übertragungen in Echtzeit) kann man über YouTube anschauen.

Man kann YouTube-Kanäle abonnieren. Dann werden einem alle Beiträge angezeigt, die dieser Youtuber oder diese Organisation auf dem Videportal hochlädt.

Die 239 Abonnenten unseres Gemeindekanals (s. Kasten oben) erfahren, wenn ein neues Musikvideo oder ein Video-Gottesdienst o.ä. eingestellt wurde. Bisher sind bereits 57 Videos zu sehen.

Unser Gemeindekanal gehört zu den werbefreien Kanälen, denn damit wird kein Geld verdient.

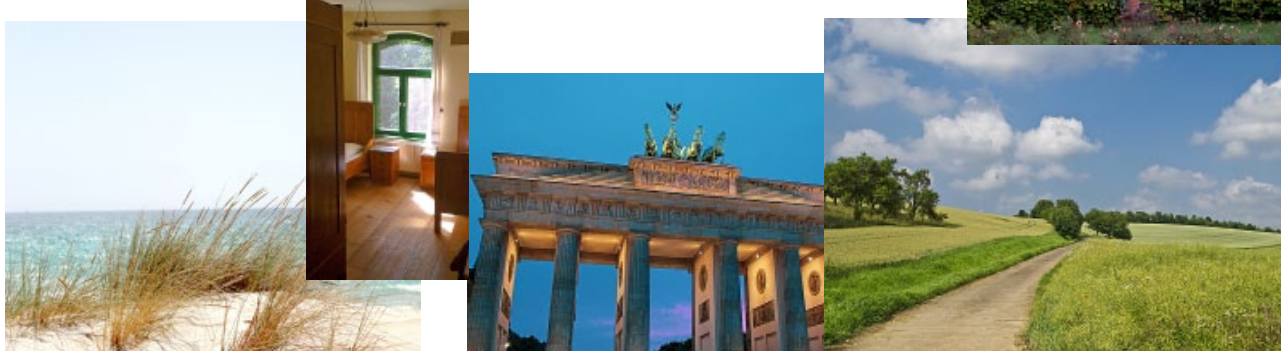
Es gibt viel Kritik an YouTube, weil dort nicht nur Sinnvolles und Unterhaltsames, sondern auch Unsinn hochgeladen wird und sich auch Verschwörungstheoretiker und Extremisten dort tummeln.



## Sommerfreizeit in den Nordosten Deutschlands

Du bist zwischen 13 und 17 Jahre alt und willst Deinen Sommer im Zeitraum vom 05.07.-18.07.2021 im schönen Mecklenburg verbringen? Für 390 Euro pro Person, inklusive Fahrt, Verpflegung und Unterbringung hast Du die Möglichkeit dazu! Die Unterkunft hat ein großes Gelände, und der siebtgrößte See Deutschlands ist mit dem Fahrrad gut zu erreichen. Garantiert sind zwei Tagesausflüge nach Berlin und an die Ostsee sowie sehr viel Spaß! Anmelden kannst Du Dich bei Martin Gaevert, unter 02421/2620689 oder via E-Mail: [martin.gaevert@evangelische-gemeinde-dueren.org](mailto:martin.gaevert@evangelische-gemeinde-dueren.org)

Fotos: Heiner, Adonyi Gabor, Mario Groß, Melanie Wupperman, Abdullah Ghatasheh auf Pexels.com.



### IMPRESSUM

Gemeindebrief  
 Gottesdienste/Themen/Termine/Kontakte  
 Herausgeberin:  
 Evangelische Gemeinde zu Düren  
 Philippstraße 4, 52349 Düren  
 Tel. 02421/188-0

**Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe: 04. Mai 2021**

Artikel, Termine bitte per E-Mail an:  
[gemeindebrief@evangelische-gemeinde-dueren.de](mailto:gemeindebrief@evangelische-gemeinde-dueren.de)

Für die Vollständigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.  
 Änderungen vorbehalten.

**Spendenkonto der  
Evangelischen Gemeinde zu Düren**

IBAN: DE 41 3506 0190 1010 9020 33  
 BIC: GENODED1DKD

Besuchen Sie uns im Netz unter: [www.evangelischegemeinde-dueren.de](http://www.evangelischegemeinde-dueren.de)



## Ein Zuhause für Pflegekinder

Wir suchen Menschen, die ein Pflegekind bei sich aufnehmen wollen - für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer



Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlung  
Evangelische Gemeinde zu Düren,  
Wilhelm-Wester-Weg 1, (Eingang B) 52349 Düren

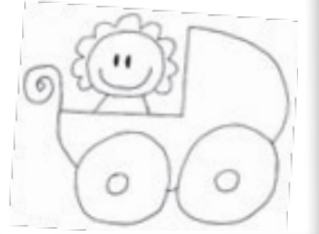
Nähere Infos unter: Tel. 02421/188-240  
oder per E-Mail:  
pflegekind-adoption@evangelische-gemeinde-dueren.de  
oder: karin.ketges@ekir.de

## Allerlei fürs Baby gesucht!

Wir suchen fortlaufend  
für die Weitergabe an Frauen oder Familien

Baby-Erstausrüstung bis Größe 104  
in gut erhaltenem Zustand!

Kontakt:  
Schwangerenberatung  
der Evangelischen Gemeinde zu Düren,  
Tel. 02421/188-157



## Aufruf zum Ostermarsch Düren

Samstag, 3. April um 10:45 Uhr  
Düren Hauptbahnhof, Demonstration zum Rathaus  
Dort werden reden:

FriedensGruppeDüren: Nörvenich als Bestandteil der atomaren Teilhabe Deutschlands,  
pax christi: Deutschland soll dem Atomwaffenverbotsvertrag beitreten,  
Seebrückenaktivistin: Deutsche Kriegs- und Rüstungspolitik und die Flüchtlinge in der Welt.  
Im Anschluss gehen wir zurück zum Bahnhof und fahren um 12:17 Uhr per Zug  
nach Düsseldorf zum Auftakt des „Ostermarsch Rhein-Ruhr“.

## Pflanzen- tauschbörse

Gemeindezentrum Birkesdorf, Matthias-Claudius-Str.8  
Samstag, 17.04., von 14-16 Uhr  
Bringen Sie mit wie immer:

Samen, Zwiebeln, Stauden, Ableger, auch Zimmerpflanzen -  
gut transportierbar und beschriftet.  
Nehmen Sie mit, was andere anbieten.  
Auch, wer nur mitnehmen möchte, ist herzlich willkommen.  
Vielleicht haben Sie sogar Samen von alten Gemüsesorten!

## Kochen Sie gerne?

Würden Sie gern einen Kochtreff für Senioren leiten?  
Wenn es coronabedingt wieder möglich ist, soll es einen regelmäßigen Kochtreff für Senioren im  
Haus der Evangelischen Gemeinde zu Düren geben. Senioren treffen sich dann regelmäßig zum  
gemeinsamen Kochen und Essen. Es macht einfach mehr Freude, in Gemeinschaft zu essen.  
Für dieses Angebot suchen wir eine Frau oder einen Mann, die/der Lust hat, diese Gruppe alleine  
oder im Team zu leiten. Wenn Sie Freude am Kochen haben und gern mit älteren Menschen ar-  
beiten, wäre dieses Ehrenamt richtig für Sie. Bei der Organisation und Durchführung werden Sie  
von der hauptamtlichen Mitarbeiterin für die Seniorenarbeit unterstützt. Bei Fragen und Interesse  
nehmen Sie bitte Kontakt zu Ingrid Draba auf unter 02421/188174.



## Sie liegen im Krankenhaus und wünschen Besuch?

### KRANKENHAUSBESUCHE in Corona-Zeiten

Wenn Sie im Krankenhaus Düren, Birkesdorf  
oder Lendersdorf liegen und gerne  
Besuch aus der Gemeinde möchten,  
äußern Sie diesen Wunsch bitte  
direkt im Aufnahmebüro oder  
beim Pflege-Personal auf den  
Stationen!

Oder rufen Sie mich an:  
02275/911586.

Ich komme gerne zu Ihnen!

Irene Weyer, Pfarrerin



## 2 Stellen in unserer Jugendarbeit frei!

1. Mobile Jugendarbeit (Innenstadt und Düren-Nord),  
100% Stelle, unbefristet.

2. Wir suchen eine/n staatlich anerkannte/n Sozialarbeiter/in / Sozi-  
alpädagogen/Sozialpädagogin (Ba, Ma, Dipl.)

### Gemeindliche Jugendarbeit

50% Stelle, befristet als Vertretung bis zum 31.08.2025.

Wir suchen eine/n staatlich anerkannte/n Sozialarbeiter/in / Sozial-  
pädagogen/Sozialpädagogin oder eine Fachkraft (m/w/d) mit einer  
abgeschlossenen diakonischen, gemeindepädagogischen Ausbildung.

Weitere Infos auf unserer Homepage! Wir freuen uns über Bewerbungen!

# Kinderecke



## OSTER-BASTELTIPP

Pippa bastelt einen Eierbecher

Liebe Kinder,  
mögt Ihr auch gerne gekochte  
Eier? Als Maus finde ich die ja ganz  
besonders lecker. Und für besonde-  
re Festtage gönne ich mir sogar ein-  
nen Eierbecher. Den könnt Ihr ganz  
einfach selbst basteln.

### Dazu braucht Ihr:

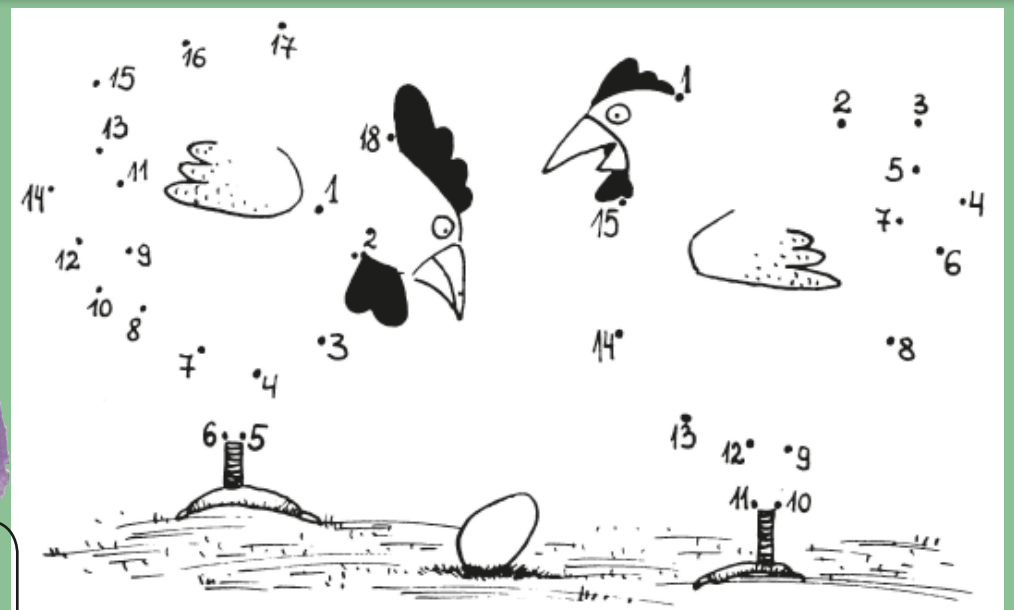
- Schere und Lineal
- bunte Pappe/Tonkartonreste
- Stifte
- Kleber

- Wolle, Knöpfe, Perlen oder Ähnliches zum Verzieren
- Dinge zum Maßnehmen, zum Beispiel ein Teelicht

Schneidet als Erstes aus dem Kar-  
ton einen Streifen aus 3x15 cm  
aus. Dann schneidet Ihr an bei-  
den Seiten 1 cm vor der Kante den  
Streifen bis zur Hälfte ein (siehe  
Bild). Den Streifen könnt Ihr nun  
gestalten wie es Euch gefällt: mit  
einem Hasen (für Ostern), einer

Blume (als Geschenk), dein-  
em Lieblingstier, einem  
Clownsgesicht...

Wenn Du fertig bist, ste-  
cke den Streifen zum Ring  
zusammen, indem Du die  
beiden Laschen nach in-  
nen ineinander schiebst.  
Ei rein, fertig!  
Viel Spaß beim Nachma-  
chen wünscht Euch  
Eure Pippa!



**Gemeindehäuser,  
Küsterinnen und Küster**

**Haus der Evangelischen  
Gemeinde**  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang A, 52349 Düren  
Angela Iseke  
Tel. 02421/188-125

**Bürgerhaus Düren-Ost**  
Nörvenicher Str. 7-9  
52351 Düren  
Marcel Lotzwi  
Tel. 02421/971324

**Gemeindezentrum  
Birkesdorf**  
Matthias-Claudius-Str. 8  
52353 Düren  
Petra Freter  
Tel. 02421/83154

**Gemeindehaus Buir**  
Bahnstraße 46  
50170 Kerpen-Buir  
Franz-Josef Brings  
Tel. 02275/320

**Gemeindehaus Kreuzau**  
Heribertstraße 5  
52372 Kreuzau  
Martina Maris  
Tel. 02422/8187

**Gemeindehaus Merzenich**  
Severin-Böhr-Straße 15  
52399 Merzenich  
Inge Eismar  
Tel. 02421/37713

**Gemeindehaus Nörvenich**  
Jakob-Breidkopf-Str. 6  
52388 Nörvenich  
Andrea Baum, 02426/5137

**Pfarrerinnen und Pfarrer**

**Martin Gaever**  
**Kreuzau/Nideggen**  
Presbyteriumsleiter  
Scharnhorststr. 29, 52351  
Düren, Tel. 02421/2620689  
u. 0176/81140127  
martin.gaever@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Karin Heucher**  
**Merzenich/Niederzier**  
Zeppelinstr. 30  
52351 Düren  
Tel. 02421/951984  
karin.heucher@ekir.de

**Simone Stolte-Lehnert**  
**DN-Nord, Gürzenich,  
Schlich, Derichsweiler**  
Lessingstraße 17  
52349 Düren  
Tel. 02421/3061262  
simone.lehnert@ekir.de

**Erhard Reschke-Rank**  
**Arnoldsweiler, Birkesdorf,  
Echtz, Hoven,  
Mariaweiler, Merken**  
Goethestraße 40  
52349 Düren  
Tel. 02421/5004864  
erhard.reschke-rank@ekir.de

**Susanne Rössler**  
**Nörvenich/Vettweiß**  
Euskirchener Straße 95  
52351 Düren  
Tel. 02421/971076  
susanne.roessler@ekir.de

**Vera Schellberg**  
**Düren-Ost**  
Schillerstraße 28, 52349  
Düren, Tel. 02421/224284  
vera.schellberg@ekir.de

**Stephan Schmidlein**  
**Düren-Südwest, Rölsdorf,  
Birgel, Gey, Kleinbau**  
Am Hinzenbusch 40 a  
52355 Düren  
Tel. 02421/6933579  
stephan.schmidlein@ekir.de

**Dr. Dirk Chr. Siedler**  
**Düren-Süd**  
Im Eschfeld 26, 52351 Düren  
Tel. 02421/502640  
dirk.siedler@ekir.de

**Irene Weyer / Buir**  
Kirchenstraße 32 f  
50170 Kerpen-Buir  
Tel. 02275/911586  
irene.weyer@ekir.de

**Gemeinde-Diakon**

**Joscha van Riesen**  
**allgemeine Gemeindefürsorge  
und Nörvenich/Vettweiß**  
Rurstr. 47, 52349 Düren  
Tel. 02421/2238077  
Mobil 0157/83391962  
joscha.van\_riesen@ekir.de

**Sollten Sie  
in dringenden  
seelsorglichen Ange-  
legenheiten Ihre/n  
Bezirkspfarrer/in  
nicht erreichen,  
wenden Sie sich bitte  
an:  
den/die Pfarrer/in  
vom Dienst unter der  
02421/188-100!**

**Einrichtungen und Dienste**

**Adoptionsvermittlung und  
Pflegekinderdienst**  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B  
Tel. 02421/188-240  
pflegekind-adoption@  
evangelische-gemeinde-  
dueren.de

**Arbeitslosenzentrum**  
Steinweg 5 A, 52349 Düren  
Tel. 02421/41041

**Beratungsstelle für  
Erwerbslose**  
Steinweg 5 A, 52349 Düren  
Tel. 02421/9727297

**Büro für Gemeinwesen-  
arbeit (GWA) und Soziale  
Stadtentwicklung**  
- Peter-Beier-Platz 2  
52349 Düren  
Tel. 02421/188-169  
- Neue Jülicher Straße 22  
52353 Düren  
Tel. 02421/44280

**Café International**  
Wilhelm-Wester-Weg 1

Eingang C, Mo 12-15 Uhr  
Di bis Do, 12-18 Uhr

**Diakonie-Sozialstation**  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B  
- Ambulanter Pflegedienst  
- ACHTSAM, Begleitung  
langzeit- u. demenzkranker  
Menschen, 02421/188-132

**Ehrenamtslotsen**  
Tel. 02421/6933579  
Mo, 11-12 Uhr im Eine-Welt-  
Laden, Tel. 188-163,  
ehrenamt@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Eine-Welt-Laden**  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang D, Mo-Fr, 10-18 Uhr  
Samstag: 10-14 Uhr  
Tel. 02421/188-163

**Ev. Kindertageseinrichtung**  
Peter-Beier-Platz 3, 52349  
Düren, Tel. 02421/188-160

**„Das Netz...“ - Seniorenbildung**  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
- Sekretariat i. d. Familien- u.  
Erwachsenenbildungsstätte  
Mo-Do, 8-12 Uhr, donner-  
stags 14-17 Uhr (nur tel.)  
Tel. 02421/188-170,  
bildung@evangelische-  
gemeinde-dueren.org  
- Netzbüro Gemeinde unterWEGs  
Di und Do 9-12 Uhr  
Tel. 02421/188-123  
das-netz@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Familienbildungsstätte /  
Erwachsenenbildung**  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang A,  
Mo - Do, 8:30-12:30 Uhr,  
Tel. 02421/188-170, -120,  
www.bildung-bewegt-  
dueren.de

**Friedhof / Gemeindeamt**  
Philippstraße 4, 52349 Düren  
Montag - Freitag 8-12 Uhr  
Tel. 02421/188-0

**Gemeindeentwicklung &  
Fundraising**  
Philippstraße 4, 52349 Düren  
Sigrid Sack  
Tel. 02421/188-105

**Jugendeinrichtungen**  
- Jugendhaus „Chill out“  
Hirtstr. 28, 52388 Nörvenich  
Tel. 0176/30743834  
- Jugendheim Düren-Ost  
Nörvenicher Str. 7-9  
52351 Düren  
Tel. 02421/971323  
- Jugendzentrum MultiKulti  
Stefan-Schwer-Str. 4  
52349 Düren  
Tel. 02421/2770853  
www.multikulti-dueren.de  
- Rütger-Kids: Kinder- und  
Jugendarbeit rechts der Rur  
Tel. 02421/188-114

**Kirchenmusik**  
- Kantoratsbüro  
Philippstr. 4, 52349 Düren  
Mittwoch 16-18 Uhr  
Tel. 02421/188-104  
- Kantor Stefan Iseke  
Tel. 02421/307958

**low-tec gemeinnützige  
Arbeitsmarktförderung-  
gesellschaft Düren mbH**  
Paradiesbenden 16  
52349 Düren,  
Tel. 02421/40360

**Nachbarschaftstreff  
Düren-Nord**  
Neue Jülicher Straße 22  
52353 Düren  
Tel. 02421/44249

**Prympark-  
Quartiersgesellschaft mbH**  
Philippstr. 4, 52349 Düren  
Tel. 02421/6983342  
www.prympark.de

**Psychologisches  
Beratungszentrum (PBZ)**  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B  
- Erziehungs- u. Familien-  
beratung  
Tel. 02421/188-148  
- Schwangerschaftskonflikt-  
beratung  
Tel. 02421/188-157  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang E  
- Jugend- u. Familienberatg.  
Tel. 02421/188-142

**Schulden- und  
Insolvenzberatung**  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B

Telefonsprechstunde:  
Donnerstag, 9-11 Uhr  
Tel. 02421/188-130  
www.schulden-  
insolvenzberatung-dueren.de

**Waldheim Schlagstein**  
Am Waldheim  
52372 Kreuzau  
Tel. 02422/901560  
www.waldheim-schlagstein.de

**Zentrum für Sozial- und  
Migrationsberatung (ZSM)**  
- Offene Beratung im  
Café International  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang C  
Tel. 02421/188186.  
Mo, 10-12 Uhr, 16-18 Uhr  
(nur für Frauen)  
Di 10-12 Uhr/15-17 Uhr  
Mi 10-12 Uhr/15-17 Uhr  
Do 10-12 Uhr/17-19 Uhr  
Fr 10-12 Uhr.  
- Flüchtlingsberatung  
Tel. 02421/188-183, -193  
Tel. 02421/2097914  
Weitere offene Beratung:  
Erster Mittwoch im Monat  
16-18 Uhr Gemeindehaus  
Nörvenich  
Mi, 14-16 Uhr Gemeinde-  
haus Merzenich  
- Migrationsberatung für er-  
wachsene Zuwanderer (MBE)  
Tel. 02421/188-182,  
- 187 2097914  
Weitere offene Beratung  
Gemeindehaus Kreuzau  
Do, 15-17 Uhr  
- Integrationsagentur  
Tel. 02421/188184  
www.integra-netz.de

**Evangelische Seelsorge in  
den Krankenhäusern  
Düren, Lendersdorf  
und Birkesdorf**

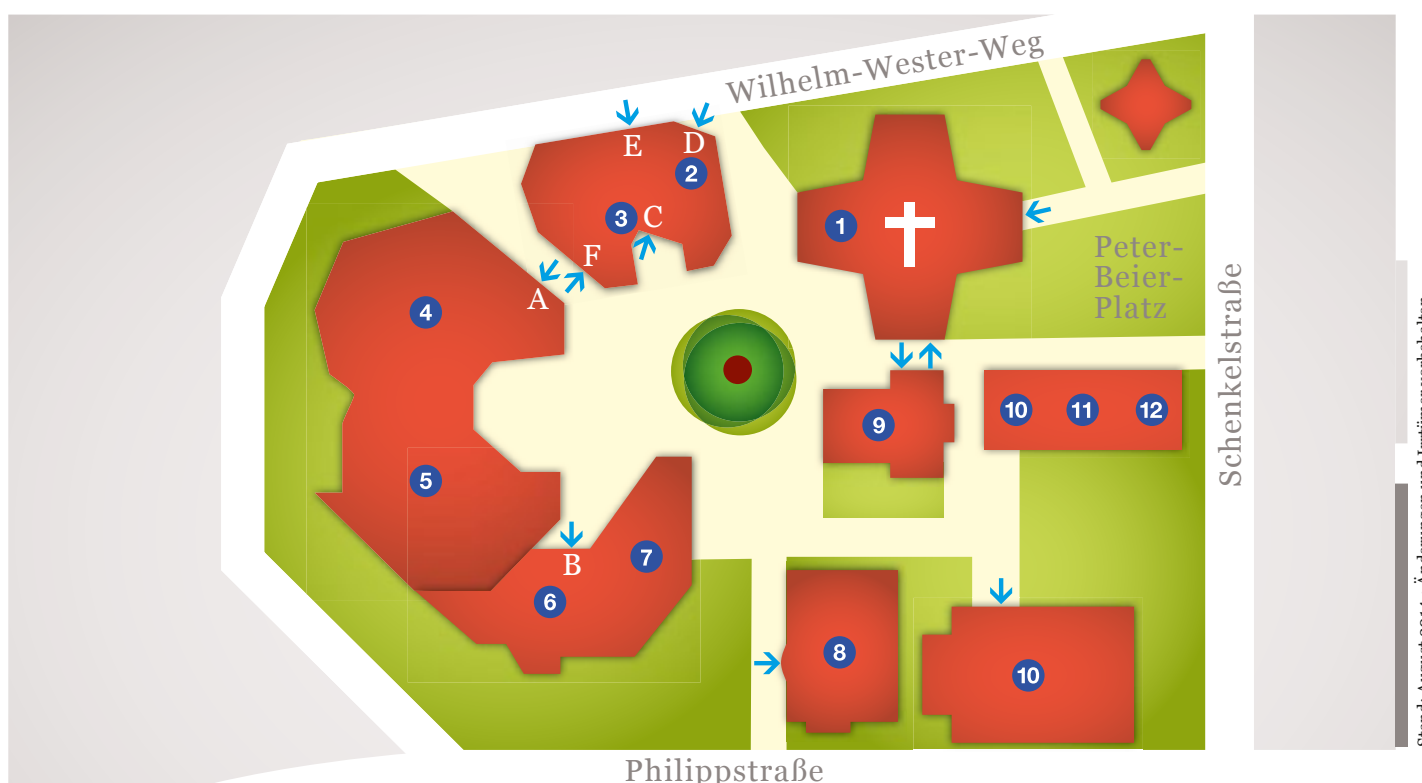
Pfarrerin Irene Weyer  
Tel. 02275/911586  
irene.weyer@ekir.de

**Evangelische Seelsorge  
in der LVR-Klinik Düren**

Meckerstraße 15  
Pfarrerin Ulrike Grab  
Tel. 02421/40-2634  
ulrike.grab@lvr.de

**Telefon-Seelsorge**

Tel. 0800/1110111  
Tel. 0800/1110222  
www.telefonseelsorge.de

**Lageplan vom Haus der Evangelischen Gemeinde**

Stand: August 2014 • Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**HERAUSGEBERIN**  
Evangelische Gemeinde zu Düren  
Philippstraße 4 • 52349 Düren  
Tel. 02421/188-0 • Fax: 02421/188-188  
mail@evangelische-gemeinde-dueren.de  
www.evangelische-gemeinde-dueren.de

- |                                       |  |  |
|---------------------------------------|--|--|
| 1 Christuskirche                      | 5 Psychologisches<br>Beratungszentrum  | 8 Gemeindeamt                                    |
| 2 Eine-Welt-Laden                     | 6 Schuldenberatung                     | 9 Vortragsraum                                   |
| 3 Café International                  | 7 Adoptions- und<br>Pflegekinderdienst | 10 Kindertageseinrichtung                        |
| 4 Familien- und<br>Erwachsenenbildung |  | 11 Büro für Gemeinwesenarbeit                    |
|                                       |  | 12 Zentrum für Sozial- und<br>Migrationsberatung |

A-F • Eingänge ins Haus der Evangelischen Gemeinde

**Selbsthilfegruppen und  
Opferhilfe in den Räumen  
der Gemeinde**

**Emotionale Gesundheit  
(EA):**  
Haus der Ev. Gemeinde  
dienstags, 19-21 Uhr  
Telefonischer Kontakt:  
Barbara: 02402/1022544  
Rudi: 02427/568002.

**Parkinson Vereinigung:  
Regionalgruppe Düren**  
Nörvenicher Str. 7-9  
Jeder erste Dienstag im  
Monat, 15-17 Uhr  
Anne Schiffer-Inden  
Tel. 02421/495987  
E-Mail: anne.schiffer-  
inden@t-online.de.

**Anonyme Missbrauchs-  
opfer (AMO):**  
Für Betroffene von  
sexueller Gewalt,  
Tel. 0157/59203094.

**Anonyme Alkoholiker  
(AA):** Kreis Düren  
Telefonischer Kontakt:  
0176/50087394.

**Weißer Ring:**  
Beratungsgespräche: Em-  
maus-Kapelle, Kölnstr. 101.  
Terminvereinbarung mit der  
Außenstelle Düren-Jülich:  
0151/55164790.